



LOGISTIK Report 2025 2026

FÜR DIE METROPOLREGION HAMBURG



20 JAHRE. ZUSAMMEN. STARK.



GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

ORLEN Deutschland ist mit seinen über 600 ORLEN und star Tankstellen bundesweit – davon mehr als 200 in Norddeutschland – der starke Mobilitätspartner der Logistikbranche.

Bei uns erhalten Sie klassische Qualitätskraftstoffe genauso wie HVO100 und E-Mobilität. Unsere Tankstellen bieten in den Shops vor allem eine vielfältige Auswahl an Eigenmarkenprodukten zu fairen Preisen, die „stop.cafes“ laden zu Pausen in Wohlfühl-Ambiente ein. Geschäftskunden profitieren dank unserer Flottenkarte zudem von vergünstigten Preisen sowie einer einfachen und übersichtlichen Abrechnung.



Mehr Informationen
unter www.star.de

VORWORT DES LIHH-VORSTANDS

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Partner der Logistik-Initiative Hamburg,

mit Freude und Zuversicht präsentieren wir Ihnen den LOGISTIK Report 2025/2026. Er erscheint in einer Phase, in der wir nicht nur auf ein bewegtes Jahr zurückblicken, sondern zugleich den Blick auf ein besonderes Jubiläum richten: 2026 feiern wir 20 Jahre Logistik-Initiative Hamburg – zwei Jahrzehnte Netzwerk, Austausch und gemeinsame Gestaltungskraft für einen starken Logistikstandort.

Der vorliegende Report zeigt eindrucksvoll die Vielfalt unserer Themen und Aktivitäten. Unser Team berichtet über Entwicklungen in der urbanen Logistik, über Projekte zur Fachkräftesicherung, die Stärkung von Wissenstransfer und Innovation sowie über neue Impulse rund um KI und Digitalisierung. Wir geben Einblicke in unsere Projektarbeit, die Weiterentwicklung der Standortstrategie und stellen vor, wie wir die Logistikbranche auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaresilienz begleiten.

Besonders freuen wir uns über das Interview mit dem neuen Staatsrat, das Orientierung für die politische Rahmen-

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand der Logistik-Initiative Hamburg

setzung bietet, sowie über die Vorstellung unserer neuen Kuratoriumsmitglieder, die den strategischen Austausch im Netzwerk weiter bereichern.

All diese Themen und Stimmen zeigen, was die Logistik-Initiative seit jeher auszeichnet: ein starkes Miteinander, in dem Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung gemeinsam an Lösungen für die Logistik von morgen arbeiten. Unser Team trägt dazu maßgeblich bei – nah an den Unternehmen, verbunden mit der Wissenschaft und immer mit Blick auf die Chancen für Hamburg und die Metropolregion.

Das Jubiläum nehmen wir als Anlass, Dank zu sagen: für Ihr Vertrauen, Ihre Impulse und Ihre Bereitschaft, diesen Standort aktiv mit uns zu gestalten. Und wir verstehen es zugleich als Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Wir wünschen eine inspirierende Lektüre und freuen uns auf weitere aktive Jahre mit Ihnen, um den Standort und unsere Branche nachhaltig zu stärken.

VORWORT DER SENATORIN



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Jubiläumsausgabe des LOGISTIK Reports 2025/2026 blickt die Logistik-Initiative Hamburg auf zwanzig Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Die vergangenen Jahre waren geprägt von stetigem Wandel und großen Herausforderungen. Digitalisierung und Automatisierung haben die Branche grundlegend verändert, nachhaltige Lösungen und Klimaschutz sind zentrale Aufgaben geworden. Die Erfahrungen aus der Pandemie, Wirtschafts- und Energiekrisen sowie geopolitischen Umbrüchen haben die Bedeutung widerstandsfähiger Lieferketten unterstrichen. Gerade in diesen Zeiten hat sich die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und der Stadt Hamburg als entscheidender Erfolgsfaktor erwiesen und den Standort nachhaltig gestärkt.

In dieser Zeit hat Hamburg seine Rolle als Logistikkreuzung Norddeutschlands weiter ausgebaut. Auch für die Zukunft setzen wir mit der ersten Logistikstrategie Deutschlands auf einen klaren Kurs und sichern die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts. Die Offenheit und die Neugier, die die Initiative seit ihrer Gründung auszeichnen, sind auch heute die besten Voraussetzungen, um die Herausforderungen der kommenden Jahre mutig und entschlossen anzugehen.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern und Partnern, die mit ihrem Engagement diesen Erfolg möglich gemacht haben. Lassen Sie uns gemeinsam die Potenziale der Logistik für Hamburg und darüber hinaus nutzen und die Zukunft der Branche aktiv gestalten.

Ihre Dr. Melanie Leonhard
**Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Innovation
 der Freien und Hansestadt Hamburg**



Prof. Dr. Wolfgang Kersten

Ute Plambeck

Holger Schneemann

Kerstin Wendt-Heinrich

Ralf Struckmeier

Dr. Peter Bielert

Vorworte..... 3

VIelfältig.

20 Jahre gemeinsam für Hamburg 6
 Urbane Logistik neu gedacht..... 8
 Die Arbeitswelt Logistik 10
 Vom Verwaltungsapparat zum
 Innovationstreiber..... 12
 Quantentechnologie und
 Künstliche Intelligenz 13

VERbindend.

Anekdoten aus 20 Jahre
 LIHH-Netzwerk 14
 Vernetzt forschen, wirksam handeln:
 Logistik im Transfer 16
 Auf die Projekte, fertig, los!..... 18
 Gewerbegebiete im Wandel –
 gemeinsam die
 Energietransformation meistern 20

VERankert.

Hamburg hält Kurs auf die Zukunft 22
 Logistikstandort Hamburg 2045..... 24
 Interview mit Staatsrat
 Dr. Christoph Schwieger 26
 Hamburg liefert Lösungen..... 28
 Updates aus dem Digital Hub
 Logistics & Commerce 30
 LIHH on Tour..... 31
 Klimaresilienz als Teil des
 Risikomanagements..... 32

LIHH INSIDE.

20 Jahre LIHH 34
 Expertise und Impulse 36
 Klare Rollen –
 wirksame Verzahnung 37
 Ihr Kontakt zu uns 38
 Weitere Kontakte 39
 Projekte und Impressum 40
 Mitgliederverzeichnis 41



20 Jahre gemeinsam für Hamburg: Meilensteine, Menschen und Zusammenarbeit, die Hamburg als Standort stärker macht. **S. 6**



Wenn Forschung Praxis trifft: Wie Wissen schneller in Projekte, Unternehmen und konkrete Lösungen kommt. **S. 16**



Hamburg hält Kurs auf die Zukunft: Trends, Rahmenbedingungen und Entwicklungen, die Hamburgs Logistik jetzt prägen. **S. 22**



Klare Rollen – wirksame Verzahnung: Rollen, Gremien und Zusammenspiel – damit aus Ideen Umsetzung wird. **S. 37**

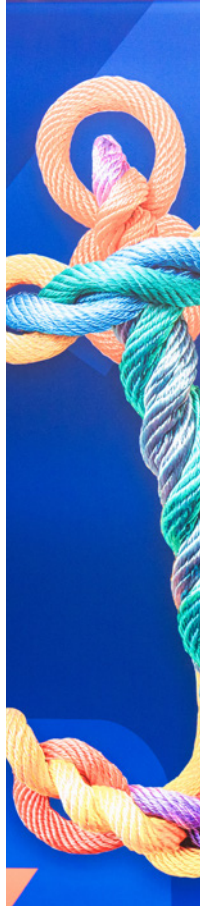


LIHH on Tour

Für den Logistikstandort der Metropolregion Hamburg betreten wir auch gern die großen Bühnen. 2025 haben wir bei zahlreichen Gelegenheiten erneut unter Beweis gestellt, wozu unser Netzwerk fähig ist – regional, national und international.

Wir bringen das Netzwerk zusammen

Im Herzen eines der szenigsten Hamburger Viertel ließ es sich 2025 zu jeder Jahreszeit gut feiern. Unsere Netzwerkevents – allen voran das Sommerfest – leben von der besonderen Atmosphäre unserer Logistik-Community. Mit dem LIHH-Weihnachtsmarkt „Glühwein & Talks“ schufen wir auch in der kalten Jahreszeit Raum für persönlichen Austausch.





GOLD-Regen in Berlin

Wir sind erneut mit dem europäischen „Cluster Management Excellence Label GOLD“ ausgezeichnet worden. Das Gütesiegel bestätigt die herausragende Qualität unseres Clustermanagements und die strategische Bedeutung der LIHH für den Innovations- und Logistikstandort Hamburg. Die feierliche Urkundenübergabe erfolgte im Rahmen der BVL Supply Chain CX in Berlin.

FOTOS: LIHH, HHM - BIRTE HIRSCH, MARC MATTHAEI

In Hamburg sagt man Tschüss!

Manchmal muss man auch in einem starken Netzwerk Abschied nehmen. 2025 würdigten wir gemeinsame Wegstrecken, feierten Erfolge und sagten bewusst Danke an Andreas Rieckhof (u.), ehemaliger Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation, für sein langjähriges Engagement sowie an Sebastian Doderer und Stefan Marx, die als prägende Mitglieder des Leitungstrios des Fachkreises Schiene wichtige Weichen für dessen Zukunft gestellt haben.



Kooperationen fördern

Mit der 9. Bahnkonferenz „Schiengüterverkehr und Seehäfen“ brachte der Fachkreis Schiene erneut mehr als 100 Akteure aus dem maritimen Bereich und dem Bahnsektor zusammen. Einig waren sich Referierende wie Teilnehmende: Die Leistungsfähigkeit der Hafeninfrastruktur erfordert gemeinsames Handeln und intensiven Informationsaustausch.



20 Jahre gemeinsam für Hamburg

Der Empfang der über 200 Gäste fand am Gründungsabend im Kaisersaal des Hamburger Rathauses statt.

Seit zwei Jahrzehnten begleitet die Logistik-Initiative Hamburg den Wandel einer dynamischen Branche – verlässlich, offen und gut vernetzt. Ein Blick zurück auf Entwicklung und Zusammenarbeit.

Als die Logistik-Initiative Hamburg (LIHH) am 1. Januar 2006 operativ startete, ahnte niemand, wie viel sich in 20 Jahren verändern würde – in der Logistik, in Hamburg und auch bei uns selbst. Zwei Personen bildeten damals das Clustermanagement Logistik bei der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung. Vieles lief noch analog, manches improvisiert, doch eines war von Beginn an spürbar: Begeisterung für ein gemeinsames Projekt, das

die Logistik in der Metropolregion enger zusammenführen sollte.

Schon wenige Wochen später folgten die ersten großen Schritte: Am 24. Januar trat das Kuratorium zusammen, am 14. Februar wurde der Verein im Rathaus gegründet – mit neun Gründungsmitgliedern, über 200 Gästen und einer deutlichen Aufbruchstimmung. Zu den Gastgebern gehörten der damalige Senator Gunnar Udall, Staatsrat und Logistikkoordinator Gunther Bonz sowie der frisch gewählte Vorsitzende und bis 2021 ehrenamtlich engagierte Kopf der LIHH, Prof. Dr. Peer Witten. 17 Mitglieder am Gründungsabend, 187 zum Jahresende – geplant waren 100. Hamburg zeigte, wie groß das Bedürfnis nach Austausch und Zusammenarbeit war. Heute zählen wir über 500 Mitglieder und sind damit das größte standortgebundene Logistiknetzwerk in Europa – mehrfach ausgezeichnet mit dem EU-Gold-Label für exzellentes Clustermanagement.



Prof. Dr. Peer Witten (r.), erster Vorsitzender der LIHH nimmt die Glückwünsche von damaligen Senator für Wirtschaft und Arbeit Gunnar Udall (l.) und Staatsrat Gunther Bonz (m.) entgegen.

WANDEL DER LOGISTIKBRANCHE: DIGITALISIERUNG UND NEUE TECHNOLOGIEN

Auch die Logistik selbst hat in zwei Jahrzehnten einen enormen Wandel erlebt. Digitalisierung, neue Technologien, E-Commerce, globale Lieferketten, steigende Nachhaltigkeitsanforderungen und zuletzt das Thema Resilienz haben die Branche neu ausgerichtet. Hamburg entwickelte sich dabei weiter als offener und lernbereiter Standort, der sich neuen Herausforderungen stellt – als Hafenstadt, Innovationsregion, Labor für urbane Mobilität und Heimat vieler Unternehmen mit Logistikbezug sowie eines in den letzten Jahren stark gewachsenen Start-up-Ökosystems.

Die Logistik-Initiative hat diesen Wandel aktiv begleitet – manchmal als Moderatorin, manchmal als Impulsgeberin, oft als verlässliche Plattform für Austausch und als Projektpartnerin. Und auch wir selbst haben uns weiterentwickelt. Wo wir früher Faxantworten sammelten und Papierlisten wälzten, laufen heute (fast) alle internen Abläufe digital: Anmeldungen, Kommunikation, Teilnehmendenmanagement und vieles mehr. Das Faxgerät steht zwar noch in irgendeiner Ecke – inzwischen jedoch eher als Erinnerungsstück an die Anfangszeit denn als ernst zu nehmendes Arbeitsmittel.

Mit den Jahren wurde unsere Arbeit strukturierter und zugleich flexibler. Aus Arbeitskreisen entstanden Fachkreise, die heute thematisch tiefere und wirksamere Arbeit ermöglichen. Statt fester Jahresthemen setzen wir inzwischen auf thematische Wochen, um agiler auf Entwicklungen

reagieren zu können. Und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft wurde systematisch vertieft – durch Beteiligung in Gremien, Hochschulkooperationen und das Hamburger Logistik-Professorium, das sich zu einer wichtigen Brücke zwischen Forschung und Praxis entwickelt hat.

Ein bedeutender Schritt war der Evaluierungsprozess 2016, der die Grundlage für unsere organisatorische Neuaufstellung legte. Seit 2018 ist die Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH die gemeinsame Organisation von Stadt und Verein – zu gleichen Teilen getragen, klar strukturiert und mit einem Team, das inzwischen rund 20 Mitarbeitende umfasst. 27 Mitglieder im Kuratorium sowie jeweils sechs im Aufsichtsrat und Vorstand spiegeln die Vielfalt unseres Netzwerks wider.

Auch politisch haben uns unterschiedliche Konstellationen begleitet: vier Bürgermeister, mittlerweile fünf Wirtschaftssekretäre und aktuell Frau Dr. Leonhard als erste Wirtschaftssekretärin. Was bleibt, ist die verlässliche Unterstützung einer clusterorientierten Wirtschaftspolitik in Hamburg – und das Vertrauen, dass gute Vernetzung ein entscheidender Standortfaktor ist.

Besonders erfreulich ist eine Entwicklung, die wir in der gesamten Branche beobachten: Es gibt deutlich mehr Frauen in Führungspositionen. Auch unser Netzwerk ist diverser geworden – mit neuen Perspektiven und einer Kultur, die Offenheit und Teilhabe stärkt. Seit 2021 wird unser Vorstand ehrenamtlich von Kerstin Wendt-Heinrich geführt – ein Beispiel dafür, wie sich Führungsverantwortung in der Logistik breiter und vielfältiger aufstellt.

PROJEKTARBEIT ALS MOTOR FÜR INNOVATION

In den vergangenen Jahren hat sich die Projektarbeit zu einem starken Motor unserer Aktivitäten entwickelt. Zahlreiche geförderte Vorhaben bieten die Möglichkeit, neue Ansätze in der Logistik und Mobilität in der Metropolregion zu erproben – gemeinsam mit Unternehmen, Wissenschaft und der Stadt. Viele dieser Projekte haben Impulse gesetzt, die heute über Hamburg hinaus wirken.

In den vergangenen 20 Jahren war allerdings längst nicht alles planbar. Vielmehr bewegte sich die Branche zunehmend in einem dauerhaften Krisenmodus: Auf die Nachwirkungen der Dotcom-Blase folgte die weltweite Finanzkrise ab 2007, später kamen geopolitische Spannungen und Handelskonflikte hinzu. Die Coronapandemie ab 2020 stellte globale Lieferketten erneut auf die Probe, und der russische Angriff auf die Ukraine 2022 brachte zusätzliche Unsicherheit und Brüche mit sich. Ereignisse, die weit über Hamburg hinaus wirkten und alle Beteiligten forderten. Doch gerade darin zeigte sich die Stärke unseres Netzwerks: gemeinsam Lösungen zu suchen, Erfahrungen zu teilen und pragmatische Wege zu finden – nicht perfekt, nicht laut, aber verlässlich. Typisch hanseatisch.

Heute – 20 Jahre später – blicken wir auf viele Begegnungen, Projekte und Impulse zurück, die nur möglich waren, weil Stadt, Wirtschaft, Wissenschaft und zahlreiche engagierte Menschen an einem Strang ziehen. Die Herausforderungen der Zukunft – nachhaltige Logistik, künstliche Intelligenz, resiliente Lieferketten und die Gewinnung von Fachkräften – sind groß. Doch die Bereitschaft, ihnen gemeinsam zu begegnen, ist heute größer denn je.

Vielleicht ist es genau das, was die Logistik-Initiative Hamburg besonders auszeichnet: Wir bringen Menschen zusammen, schaffen Räume für Austausch und helfen, Ideen ins Rollen zu bringen – mit Engagement und viel Herz für die Logistik und für die Menschen, die sie gestalten.

Auf die nächsten 20 Jahre – neugierig, tatkräftig und gemeinsam. ●

von Carmen Schmidt
(Teamkontakt s. Seite 38)



45. „Ladies Logistics Lounge“ im Herbst 2025 bei Röhligh - ein interaktives Format, das initiiert wurde, um weibliche Fach- und Führungskräfte der Logistikbranche zu vernetzen.

Urbane Logistik neu gedacht

Von Lastenrädern bis
Lieferdrohnen – urbane
Logistik im Wandel

Städte stehen vor zunehmend komplexen logistischen Anforderungen: Sendungen müssen schnell, effizient und umweltverträglich zugestellt werden, während das Lieferverkehrsaufkommen weiterhin steigt. Gründe dafür sind unter anderem der anhaltende Trend zum Online-Shopping, der wachsende Bedarf an Home-Delivery bei Lebensmitteln und Essensbestellungen sowie neue Lieferkonzepte wie Same-Day-Delivery. Zudem führt die möglichst bedarfsgerechte Belieferung von Unternehmen zur Optimierung der Lagerbestände zu kleinteiligeren Sendungsstrukturen – und damit zu mehr Verkehr.

Die daraus resultierenden Effekte betreffen Emissionen wie Treibhausgase und Feinstaub (einschließlich Reifenabrieb) ebenso wie die Beanspruchung der Straßeninfrastruktur. Staueffekte oder veränderte Verkehrssituationen – etwa das Halten oder Parken in zweiter Reihe – können ebenfalls auftreten und wirken sich auf die Aufenthaltsqualität einzelner Quartiere aus. Um diesen Entwicklungen zu begegnen, hat die Stadt Hamburg eine Vielzahl an Maßnahmen angestoßen. Eine Schlüsselrolle spielt die im Oktober 2021 veröffentlichte Senatsdrucksache „Urbane Logistik – Strategie für die Letzte Meile“. Sie definiert Ziele wie die Reduktion von CO₂-Emissionen, die Verringerung des Verkehrsaufkommens, die Erhöhung des Anteils alternativer Verkehrsmittel



Datenmessfahrt mit dem Forschungskatamaran „SeaDragon“ des Fraunhofer CML, im Rahmen der Projekte InnoWaTr und DECARBOMILE

und lokal emissionsfreier Fahrzeuge sowie den verstärkten Einsatz von Paketboxen. Auch die Einrichtung einer zentralen Ansprechperson für die urbane Logistik ist Bestandteil dieser Strategie. Seit Ende 2022 ist diese „Zentrale Anlaufstelle Urbane Logistik“ bei der Logistik-Initiative Hamburg verortet.



DECARBOMILE: Austausch zu innovativen Lösungen für die nachhaltige letzte Meile in Logroño, Spanien.

ZENTRALE ANLAUFSTELLE URBALE LOGISTIK

Seitdem wurden verschiedene Formate in der Anlaufstelle aufgesetzt, in denen zentrale Themen diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze entwickelt werden. Neben dem von der Logistik-Initiative und der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation etablierten „Fachkreis Urbane Lieferverkehr“ engagiert sich die Logistik-Initiative im Rahmen der Anlaufstelle in zahlreichen weiteren Fachgremien. Hierzu zählt beispielsweise die Funktion als Experte für den „Entwicklungspfad City- und Hafenlogistik“ der „Strategie Digitale Mobilität“ (Senatsdrucksache vom April 2024), die darauf abzielt, die Güter- und Personenmobilität durch Digitalisierung, Vernetzung und den Einsatz neuer Technologien wie KI effizienter, flexibler und nachhaltiger zu gestalten. Aktiv beteiligt war die Anlaufstelle zudem an der „Fachrunde Lieferlogistik“ der Innenstadtkoordinatin, in der die besonderen An-

forderungen im hochverdichteten innerstädtischen Bereich beleuchtet wurden.

Auch über Hamburg hinaus bringt die Anlaufstelle ihre Expertise ein: Auf verschiedenen Konferenzen und Netzwerkveranstaltungen in Deutschland und Europa vernetzt sie sich mit relevanten Akteurinnen und Akteuren der urbanen Logistik, identifiziert Best Practices und positioniert Hamburg als aktive Gestalterin. Gleichzeitig entstehen Kooperationen, aus denen gemeinsame Projekte hervorgehen können.

KOOPERATIONEN UND PROJEKTE IN DER URBANEN LOGISTIK

Ein Schwerpunkt urbaner Logistik liegt dabei auf der Erprobung innovativer Logistikkonzepte. Beispiele hierfür sind *DECARBOMILE* (Horizon Europe) und *InnoWaTr* (Interreg North Sea), die untersuchen, inwiefern das Hamburger Kanal- und Fließsystem künftig intensiver für logistische Zwecke nutzbar ist – ein ebenfalls in der Senatsdrucksache definiertes Ziel. Beide Projekte bauen unter anderem auf Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie *Water Cargo Barge* (WaCaBa, Fraunhofer CML, 2022) sowie dem Projekt *AVATAR* (Interreg North Sea, 2020–2023) auf. In den Hamburger Use Cases werden Logistiklösungen unter Realbedingungen getestet: Im Projekt *DECARBOMILE* wird gemeinsam mit DHL der Pakettransport über den Wasserweg mit anschließender Zustellung per Cargo-Bike erprobt. Erste Tests haben bereits stattgefunden, ein mehrwöchiger Testlauf ist für April 2026 vorgesehen. *InnoWaTr* testete unter anderem die Belieferung von Gastronomiebetrieben entlang der Alster gemeinsam mit dem Getränkegroßhändler Beckröge.

Auch in der Luft ist die Logistik-Initiative aktiv: Im Projekt *LogIsInTheAir* (EFRE) werden gemeinsam mit Hamburg Aviation Potenziale der Drohnennutzung für logistische Anwendungen untersucht. Ziel ist es, Technologieanbieter und Dienstleister aus dem Bereich Urban Air Mobility mit potenziellen Anwendern aus Logistik-, Transport- und Hafenwirtschaft zu vernetzen.

Doch die Logistik-Initiative denkt nicht nur multimodal, sondern auch multifunk-

tional. Im Projekt *MoLo Hubs* (Interreg North Sea), das sie als Lead Partner verantwortet, entstand gemeinsam mit der Stadtreinigung Hamburg im November 2024 der EcoHHub als Nachbarschafts-Hub für Recycling, Tausch und zirkuläre Ansätze. Gemeinsam mit dem Projekt



MoLo Hubs Digital Kiosk Meeting in Hamburg.

MOVE21 entstand so ein integrierter Mobilitäts- und Logistik-Hub auf dem Kaltenkircher Platz in Altona.

Dieser multifunktionale Ansatz nutzt die verfügbare Fläche äußerst effizient, steigert durch moderne Dienstleistungen und ein attraktives Erscheinungsbild die Aufenthaltsqualität im Quartier und schafft eine hohe Akzeptanz im Umfeld. Der Hub wird – ebenso wie der Hub in der Holstenstraße, der logistische und soziale Dienstleistungen miteinander verknüpft – über die Projektlaufzeit hinaus fortgeführt.

Diese Entwicklung zeigt das große Potenzial multifunktionaler Flächennutzung. Doch nicht nur Multifunktionalität, sondern ebenso Multimodalität wird für die Bewältigung der geschilderten Herausforderungen entscheidend sein. Denn erst die intelligente Kombination verschiedener Konzepte, Verkehrsträger und Liefermethoden ermöglicht eine effiziente Belieferung bei gleichzeitig minimalen externen Effekten – und damit eine zukunftsfähige Logistik für lebenswerte Städte.

von Sophronius Schallies (Teamkontakt s. Seite 39)



www.hamburg-logistik.net/lihh/oekosystem/anlaufstelle-urbane-logistik-hamburg/

Die Arbeitswelt Logistik

Bewegung ist unser Alltag – und Veränderung unsere Stärke

Die Arbeitswelt der Logistik steht vor großen Herausforderungen – und genau darin liegt ihre Chance. Zwar fehlen aktuell tausende Nachwuchs- und Fachkräfte, doch zugleich eröffnet die Branche mehr Möglichkeiten denn je: Digitalisierung, Automatisierung und nachhaltige Innovationen schaffen neue Berufsbilder und moderne Arbeitsplätze. Auch wir als LIHH wollen uns in diesen Themen strategisch weiterentwickeln, verändern und neu ausrichten. Deshalb haben wir die Formate unseres bisherigen Handlungsfeldes „Personal & Qualifizierung“ inhaltlich an diese Transformationen angepasst und mit der Bezeichnung „Talentegewinnung und Unternehmenskultur“ neu ausgerichtet.

DER „FACHKRÄFTE-FRÜHLING“ SETZT AKZENTE

Digitalisierte Personalgewinnung, zielgruppenorientiertes Nachwuchsmarketing, flexible Arbeitsmodelle und werteorientierte Führung sind zentrale Hebel im Kampf gegen den zunehmenden Fachkräftemangel. Unter dem Motto „Den Garten der Talente zum Blühen bringen“ standen diese Themen zu Jahresbeginn im Mittelpunkt unseres Fachkräfte-Frühlings. Die Symbolik des Frühlings als Zeit des Aufbruchs unterstrich den erforderlichen kulturellen und strukturellen Wandel in der Logistik. Mit einem vielfältigen Mix aus Workshops, Veranstaltungen und Best-Practice-Beispielen öffneten wir Wirkräume für den Austausch mit unseren Mitgliedsunternehmen.

Vom Logistik-Gemeinschaftsstand auf der Messe „Einstieg“ über die Barkassentour „Zukunft entern“, die Neuauflage unserer Karrierebroschüre bis hin zum YPAL Award haben wir vielfältige Aktionen realisiert, um junge Talente für die Logistik zu begeistern. In interaktiven innovate:me-Workshops und im Dialog mit zahlreichen Expertinnen und Experten wurden moderne, zukunftsfähige Führungsansätze diskutiert sowie CSR-Strategien gegen den Fachkräftemangel mit LEGO® Serious Play® entwickelt. Mit Beiträgen zu „Recruiting mit WhatsApp“ und „Reverse Recruiting“ zeigten wir anhand von Praxisbeispielen unserer Mitglieder, wie digital und kreativ Personalgewinnung heute gelingt. Unsere Franzbrötchen-Aktion „Hamburg sagt Danke“



„Hamburg sagt Danke“ am bundesweiten Tag der Logistik.



„Der Job muss zum Leben passen, nicht umgekehrt“

Kenjiro Bonilla im Interview über flexible Arbeitszeitmodelle, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Etablierung einer Vertrauenskultur in Unternehmen, anlässlich des Fachkräfte-Frühlings.



Mehr zum Fachkräfte Frühling unter www.hamburg-logistik.net/fachkraefte-fruehling/

rückte zudem die Wertschätzung für Mitarbeitende in den Fokus.

LOGISTIK LERNEN HAMBURG – AUS BEWÄHRTEM WIRD NEUES

Als LIHH stellen wir etablierte Produkte kontinuierlich auf den Prüfstand und entwickeln sie weiter – getreu dem Motto: „Stillstand ist Rückschritt.“ Mit unserer Jugendmarke „Logistik Lernen Hamburg“ unterstützen wir bereits seit 2006 unsere Mitglieder bei der Talentsuche und dem Bewerbemarketing und haben das Maßnahmenpaket stetig erweitert. So können sich Logistikunternehmen beispielsweise mit Kurzprofilen auf der Infoplattform präsentieren oder ihre Ausbildungsangebote in der jährlich neu aufgelegten Karrierebroschüre veröffentlichen.

Doch die Zeiten wandeln sich – und mit ihnen die Ansprache der Zielgruppen. Die Generationen Z und Alpha sind vollständig digital sozialisiert und unterscheiden sich in ihren Werten, Erwartungen und Mediengewohnheiten deutlich von vorherigen Generationen. Für sie gilt mehr denn je das Leitmotiv: „Der Job muss zum Leben passen, nicht umgekehrt.“

Wer junge Talente gewinnen möchte, muss daher authentische Einblicke bieten – visuell, mobil, werteorientiert, sinnstiftend und partizipativ. Ein modernisiertes „Logistik Lernen Hamburg“ wird genau das leisten: als Plattform, die inspiriert, vernetzt und unterstützt.

Um die Neukonzeption von „Logistik Lernen Hamburg“ optimal an den Bedarfen unserer Mitgliedsunternehmen auszurichten, laden wir alle Netzwerkpartner herzlich ein, sich im Rahmen eines neuen Fachkreises ab 2026 aktiv einzubringen. Die Praxiserfahrungen und Perspektiven von HR-Verantwortlichen sind essenziell, um tragfähige Lösungen zu entwickeln, die den realen Herausforderungen in den Betrieben gerecht werden. Gemeinsam schaffen wir so einen Mehrwert für das gesamte Netzwerk – und stärken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche in einer sich wandelnden Arbeitswelt.

ERLEBNISSE BLEIBEN, INFORMATIONEN VERBLASSEN

In einer Zeit, in der Talente gezielt nach Sinn, Kultur und Entwicklungsmöglichkeiten suchen, gewinnen erlebnisorientierte Formate der Nachwuchsgewinnung zunehmend an Bedeutung.



Logistik Lernen Hamburg in Aktion auf der Messe Einstieg Hamburg.

Klassische Informationsveranstaltungen mit reinen Ständen stoßen an ihre Grenzen und werden neu gedacht sowie um emotionale Anknüpfungspunkte erweitert. Moderne Recruiting-Events bieten authentische Einblicke und ermöglichen durch interaktive Formate oder praxisnahe Challenges nachhaltige Beziehungen.

Mit unseren innovativen, neu entwickelten Veranstaltungsformaten wie „Zukunft entern“ oder dem im Rahmen des EU-Förderprojekts Connected River initiierten „Maritime Talent Day“ wollen wir veraltete Klischees hinter uns lassen und ein modernes, attraktives Bild von der Logistik vermitteln. Ein vielseitiges Programm aus App-gesteuerten Schnitzeljagden, Barkassenfahrten, Start-up-Pitches und Networking im Beachclub schuf Kontaktpunkte, die nicht nur informierten, sondern inspirierten und Begeisterung weckten.

• von Michael Appich (Teamkontakt s. Seite 38)



REYHER 

Wir bewegen viel. Alles für Sie.

Unsere Logistik läuft immer auf Hochtouren – vom Hochregallager bis zur Kommissionierung. Wir liefern effizient C-Teile jeder Art dank automatisierter Abläufe. Für beste Lieferverfügbarkeit (> 99 %) und Kundenzufriedenheit. Weltweit.

24.000

Auftragspositionen am Tag

310 t

Tägl. Warenausgang

12.000

Kunden weltweit

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Service und den umfassenden Dienstleistungen.

reyher.de





Gemeinsam für Talente & Innovation in der Metropolregion Hamburg: Das Projektkonsortium TALENTready beim offiziellen Kick-off.

Fachkräfte sichern. KMU stärken. Zukunft gestalten

Wie digitales HR-Management die Logistik zukunftsfähig macht.

Als Innovationscluster der Logistik treiben wir Projekte voran, um Hamburgs Rolle als Logistikmetropole Nordeuropas zu stärken. Mit TALENTready startete zum Jahresende 2025 ein neues Cross-Cluster-Förderprojekt, das dem Fachkräftemangel durch digitale HR-Lösungen entgegenwirkt. Besonders für KMU eröffnet die Digitalisierung des Personalmanagements Potenziale – etwa durch KI im Recruiting und People Analytics in der Personalentwicklung. Digitale Tools standardisieren Prozesse, reduzieren Fehler und steigern die Effizienz. Entscheidend ist, wie Mitarbeitende eingebunden, qualifiziert und motiviert werden – denn Logistik bleibt Menschenarbeit.

HR – VOM VERWALTER ZUM GESTALTER

Der Personalbereich wird – besonders im Mittelstand – selten als Innovationstreiber wahrgenommen. TALENTready setzt hier an, etabliert datenbasierte und technikgestützte Methoden und entwickelt HR strategisch weiter. Automatisierte Prozesse

entlasten von Routine und schaffen Freiräume für Entscheidungen, die zur Unternehmensentwicklung beitragen.

Ziel ist die Entwicklung und Anwendung daten- und KI-gestützter Lösungen entlang des Employee Life Cycles. Geplant sind u. a. smarte Dashboards, Kompetenzdatenbanken, Matching-Systeme sowie Analysen zu Personalstrukturen – etwa Renteneintritte, Fluktuation oder Skill-Gaps. KI-gestützte Auswertungen ermöglichen Prognosen zu Personalbedarf und Kompetenzentwicklung und können Handlungsempfehlungen liefern, z. B. für Nachfolgeplanung, Weiterbildungsmaßnahmen oder diversitätsorientierte Rekrutierung. Während große Unternehmen solche Tools bereits nutzen, befinden sich viele KMU noch im Transformationsprozess – TALENTready unterstützt diesen Wandel.

Für einen erfolgreichen Digitalisierungsprozess sind praxisnahe, datenschutzkonforme und skalierbare Systeme nötig, die sich flexibel integrieren lassen. Ebenso wichtig ist die frühe Einbindung der Mitarbeitenden, damit digitale Lösungen als Instrument zur Entlastung, Effizienzsteigerung und Arbeitgeberattraktivität verstanden werden. Ein zentraler Erfolgsfaktor ist daher eine innovationsorientierte Führungskultur, die Verände-

rungsbereitschaft, Eigenverantwortung und kreatives Denken stärkt.

CLUSTERBRÜCKEN FÜR BRANCHENÜBERGREIFENDE HERAUSFORDERUNGEN

TALENTready ist ein gemeinsames Vorhaben von sechs Hamburger Clustern: LIHH, Maritimes Cluster Norddeutschland (MCN), Hamburg Aviation (HAV), Life Science Nord (LSN), Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) sowie Food Cluster Hamburg (FCHH). Die Vernetzung ermöglicht praxisnahe Lösungen, die den Fachkräftemangel clusterübergreifend adressieren. Erkenntnisse und Tools werden dokumentiert und in einer digitalen HR-Toolbox gebündelt, die den Mitgliedsunternehmen der LIHH und der Partnerclustern zur Verfügung steht.

Gefördert wird TALENTready durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und kofinanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg.

von Michael Appich (Teamkontakt s. S. 38)



www.hamburg-logistik.net/projekte/talentready/

Quantentechnologie und Künstliche Intelligenz



Hamburgs Logistik denkt und erprobt die Zukunft.

Die Logistikbranche steht weltweit vor einer doppelten Herausforderung: Sie muss ihre operative Effizienz deutlich steigern und gleichzeitig resilienter sowie nachhaltiger planen. Beides erfordert die Lösung hochkomplexer Optimierungsprobleme, die selbst moderne Supercomputer an ihre Grenzen bringen.

Hamburg begegnet dieser Herausforderung mit einer einzigartigen, koordinierten Innovationsstrategie. Hier werden die disruptiven Potenziale der Quantentechnologie (QT) genutzt, um Prozesse im Hafen und entlang der Lieferkette künftig exponentiell zu beschleunigen. Der entscheidende Vorteil liegt in der starken Vernetzung der Akteurinnen und Akteure – maßgeblich vorangetrieben durch die Clusterinitiativen der Stadt. Unsere Mitgliedsunternehmen wie Lufthansa Industry Solutions (LHIND), die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) und die Hamburg Port Authority (HPA) agieren dabei nicht isoliert, sondern als integraler Bestandteil eines dynamischen Quanten-Ökosystems.

Dieses Netzwerk aus Forschung, Tech-

nologie und Anwendung – darunter unsere wissenschaftlichen Mitglieder Technische Universität Hamburg (TUHH) und Fraunhofer CML sowie unser Kooperationspartner Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC) mit seiner Initiative Hamburg Quantum Innovation Capital (hqic) in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg (UHH) – arbeitet gemeinsam daran, die Logistik von morgen zu entwickeln und zu erproben.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MITTELSTAND-DIGITAL ZENTRUM HAMBURG

Gleichzeitig bleibt das gesamte Themenfeld der Künstlichen Intelligenz ein zentrales Arbeitsfeld der LIHH und erhält durch die bis Ende 2026 vereinbarte Zusammenarbeit mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg zusätzlichen Auftrieb. Gemeinsam werden Veranstaltungen organisiert, um den Wissenstransfer gerade in der mittelständisch geprägten Logistik zu stärken und das Netzwerk in Hamburg weiter auszubauen. So wird der Nutzen

von KI praxisnah vermittelt und die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands gezielt gefördert – ein weiterer wichtiger Schritt, um Hamburgs Logistikbranche fit für die digitale Zukunft zu machen.

Ein zentraler Baustein dieser Wissensvermittlung war der KIWi-Winter (KI- und Wissenschafts-Winter), der von Dezember 2025 bis Februar 2026 stattfand. Diese Themenreihe legte einen besonderen Schwerpunkt auf die Quantum Awareness, griff jedoch auch die hohe Dynamik im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) auf. Der KIWi-Winter bot eine vielfältige Mischung aus Veranstaltungen, Blogbeiträgen und Austauschformaten, um das Verständnis für neue Technologien zu schärfen und Unternehmen auf die digitale Transformation einzustimmen. ●

von Dr. Ulfa A. Clemen
(Teamkontakt s. Seite 38)



[www.hamburg-logistik.net/
kiwi-winter/](http://www.hamburg-logistik.net/kiwi-winter/)

20 Jahre LIHH – Anekdoten aus dem Netzwerk

Zwanzig Jahre eröffnen einen außergewöhnlichen Resonanzraum für prägende Erinnerungen und den Aufbau nachhaltiger Verbindungen. Aus diesem Anlass haben wir unser Netzwerk eingeladen, innezuhalten und zurückzublicken:

„Wenn Sie an die LIHH denken – welches besondere Erlebnis oder Projekt ist Ihnen in Erinnerung geblieben?“

Alexander Müller

Abteilungsleiter Office & Logistics,
Hamburg Airport

„Die LIHH verbindet innovative Ideen mit wirksamen Projekten für den Logistikstandort Hamburg. Ein besonderes Highlight ist für mich jedes Mal die Aktion ‚Hamburg sagt Danke‘: Gemeinsam haben wir tausende Franzbrötchen und Karten verteilt und konnten insbesondere den Berufskraftfahrenden in der Logistik einfach einmal aufrichtig Danke sagen.“



„In besonderer Erinnerung bleiben die Logistik-Dinner mit der Verleihung des HANSE GLOBE – ein starkes Zeichen der Wertschätzung des Hamburger Senats für unsere Branche. Ebenso prägend war die Gründung des Digital Hub Logistics & Commerce, der seither maßgebliche Impulse für Innovation und Vernetzung setzt.“



Prof. Dr. Peer Witten

Ehrenvorsitzender,
Logistik-Initiative Hamburg e. V.

Lutz Birke

Amtsleiter Hafen und Innovation (BWA),
Aufsichtsratsvorsitzender
LIHH Management GmbH

„Der Digital Hub Logistics & Commerce ist ein herausragendes Beispiel dafür. Johannes Berg hatte ihn einmal scherzhaft – im doppelten Sinne – als das Berghain der Logistik bezeichnet. Und genau das ist er: Wie der Berliner Club steht der Hub für Austausch, Energie und Zukunft. Er ist ein unverzichtbarer Kristallisationsort für Innovationen der Logistik in Hamburg.“



Wiebke Dursthoff

Head of Client Relations and Development Germany, MONTEA

„Die Menschen der Logistik-Initiative Hamburg sind für mich zu einem außergewöhnlichen und unverzichtbaren Netzwerk geworden, das in der Branche seinesgleichen sucht. Ihr tretet stets professionell auf, seid präsent, ansprechbar und nahbar.

Ihr gebt Orientierung und fungiert als Leuchtturm der Branche. Die Menschen, die ich hier kennengelernt habe, sind nicht nur wertvolle Kontakte, sondern verlässliche Ansprechpartner, die ihre Erfahrungen bereitwillig teilen und unterstützen. Aus manchen Begegnungen sind über die Jahre sogar echte Freundschaften entstanden.“



Nicola Rackebrandt

Geschäftsführende Gesellschafterin,
Sterac

„Wenn wir an die Logistik-Initiative Hamburg denken, ist es vor allem ihr innovatives und agiles Auftreten. Das Netzwerk wird von allen relevanten Akteuren wahrgenommen und aktiv mitgestaltet. Diese Präsenz ist entscheidend, um die Hamburger Logistikwirtschaft nachhaltig und positiv zu positionieren. Deshalb sind wir stolz darauf, Teil dieses Netzwerks zu sein und uns aktiv einzubringen.“

„Unser persönliches LIHH-Highlight war die Unterstützung beim Bau unserer Food-Niederlassung in Allermöhe im Jahr 2008. Seither stehen wir in einem kontinuierlichen und vertrauensvollen Austausch.

Ein weiteres aktuelles Highlight entsteht im Forst: Die Baumpflanzaktion ist für DACHSER sowie für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen immer wieder ein besonderer Höhepunkt. Sie verbindet Naturerlebnis, Nachhaltigkeit und Teamgeist. Vielen Dank und alles Gute zum zwanzigjährigen Jubiläum.“

Ralf Hansen

General Manager,
DACHSER SE



„Die Logistik-Initiative Hamburg begleitet uns nun schon seit vielen Jahren. Besonders schätzen wir den intensiven Ideen- und Erfahrungsaustausch im Rahmen der Veranstaltungen – ebenso wie die Möglichkeit, über den Tellerrand hinauszublicken und voneinander zu lernen. Selbst dann, wenn es um die überlebenswichtige Logistik im Bergsport geht. Eine Anekdote dazu: 2015 – inzwischen auch schon zehn Jahre her – durften wir während der Messe transport logistic in München Reinhold Messner bei uns begrüßen.“

Bernd Themann Geschäftsführer, Lagerhaus Harburg Spedition GmbH



Die Veranstaltung „Logistik trifft Wissenschaft“ befasste sich 2025 mit der gemeinsamen Gestaltung der Transformation im Bereich Nachhaltigkeit.

Vernetzt forschen, wirksam handeln: Logistik im Transfer

Die Logistikbranche ist nicht nur ein traditioneller und essenzieller Pfeiler der regionalen Wirtschaft, sondern agiert angesichts globaler Herausforderungen – von Marktvolatilität und Lieferkettenstörungen bis hin zum unumgänglichen Wandel hin zur Klimaneutralität – als zentraler Innovationstreiber.

Die Gegenwart ist geprägt von der dringenden Notwendigkeit, die Resilienz globaler Lieferketten zu stärken und zugleich die technologische Transformation entschlossen voranzutreiben, um die langfristige Zukunftsfähigkeit der Branche zu sichern. Vor diesem Hintergrund hat sich die Hansestadt Hamburg zukunftsweisend als bedeutender KI- und Wissensstandort für die Logistik etabliert. Durch den gezielten Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) und digitaler Technologien werden Prozesse im Hafen, in der urbanen Logistik sowie in globalen Lieferketten signifikant effizienter und nachhaltiger gestaltet.

Ein zentraler Erfolgsfaktor dieses Fortschritts liegt in der engen und gelebten Verzahnung von Wirtschaft und Wissen-

schaft. Diese Kooperation wird maßgeblich durch die LIHH gefördert und ermöglicht es, theoretische Erkenntnisse unmittelbar in praxisrelevante, zukunftsweisende Lösungen zu überführen. So wird der Logistikstandort Hamburg nachhaltig gestärkt. Ein besonders anschauliches Beispiel dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist das Hamburger Logistik-Professorium (HHLOP). Es hat sich in der Metropolregion Hamburg als zentrale Plattform etabliert, auf der Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich Logistik gezielt in den Dialog treten. Ziel ist es, den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Innovationen zu intensivieren und gemeinsam praxisnahe Antworten auf die Herausforderungen der Branche zu entwickeln.

GEZIELTER WISSENS- UND ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Neben den etablierten Veranstaltungsformaten des Professoriums, wie dem jährlichen „Logistik trifft Wissenschaft“-Forum, wurden in den vergangenen Jahren neue Formate entwickelt, die den Austausch noch unmittelbarer gestalten. Dazu zählt etwa „HHLOP meets ...“. In diesem Rahmen besuchen die Mitglieder des Professoriums Unternehmen aus dem Netzwerk der LIHH, lassen sich vor Ort konkrete Problemstellungen erläutern und diskutieren im Anschluss erste Ansätze für mögliche Kooperationen. Besonders wertvoll ist hierbei der interdisziplinäre Blick unterschiedlicher wissenschaftlicher Teildisziplinen auf die praktischen Fragestellungen, der einen intensiven Ideenaustausch und die Entwicklung neuer Kooperationsansätze fördert.

Ergänzend dazu treffen sich die Mitglieder in informeller Atmosphäre bei „Auf ein Feierabendbier“, um aktuelle Themen zu diskutieren und sich jenseits von Forschung und Lehre persönlich kennenzulernen. Diese Formate stärken das Netzwerk zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, eröffnen Raum für neue Impulse und bilden den Nährboden für innovative Kooperationen, aus denen wiederum praxisnahe Forschungsergebnisse hervorgehen.

Das Hamburger Logistik-Professorium steht damit exemplarisch für eine erfolgreiche Verbindung von akademischer Forschung und wirtschaftlicher Praxis – stets mit dem klaren Ziel, den Logistikstandort Hamburg nachhaltig zu fördern und zukunftsfähig auszurichten.

WEGWEISENDE IMPULSE FÜR DIE ZUKUNFT

Ein weiterer zentraler Baustein dieser Entwicklung sind die sogenannten Young Talents. Mit dem Young Professionals' Award Logistics (YPAL) bietet die LIHH seit 2010 jungen Logistiktalenten eine Plattform, um ihre Ideen einem breiten Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit vorzustellen. Ihre Abschlussarbeiten markieren dabei nicht nur einen ersten Schritt in Richtung beruflicher Laufbahn, sondern setzen häufig auch inhalt-

MIT KLAREM BLICK FÜR DIE TRIPLE TRANSFORMATION: EMERITIERUNG EINES PIONIER DER LOGISTIKFORSCHUNG



Als einer der prägenden Impulsgeber und Vordenker der engen Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis danken wir **Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Kersten (li.)** für sein langjähriges Engagement für die Zukunftsfähigkeit der Logistik am Standort Hamburg und darüber hinaus. Mit seiner Berufung an die Technische Universität Hamburg (TUHH) im Jahr 1998 baute er dort das Institut für Logistik und Unternehmensführung auf. Seine Forschungsschwerpunkte lagen insbesondere auf der digitalen Transformation von Unternehmen sowie auf dem Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement in der Logistik. Umso mehr freuen wir uns, dass er dem LIHH e. V. auch weiterhin als Vorstandsmitglied mit seiner umfassenden Expertise verbunden bleibt.

liche Impulse für die Weiterentwicklung der Branche. In besonderen Fällen entstehen daraus sogar wegweisende neue Konzepte und Werkzeuge.

So überzeugte beim YPAL 2025 auch Maximilian P. Jung, Masterand an der Kühne Logistics University, mit einer datengetriebenen Lösung zur Optimierung der mobilen Schienenstandhaltung Jury und Fachpublikum gleichermaßen. Ausgangspunkt seiner Arbeit war die zentrale Frage, wie sich die Effizienz in der mobilen Schienenstandhaltung nachhaltig steigern lässt. Das von ihm in Zusammenarbeit mit der Vossloh Rail Services Deutschland GmbH entwickelte „Service Execution System“ verbesserte durch den Einsatz digitaler Zwillinge und Automatisierung die Effizienz entlang der gesamten Service-Supply-Chain deutlich. Jung setzte dabei bewusst auf den intensiven Austausch mit Mitarbeitenden in administrativen wie auch gewerblichen Schlüsselpositionen, um praxisnahe und tragfähige Lösungen zu identifizieren.

Der Austausch mit jungen Talenten birgt ein erhebliches Potenzial für Logistikunternehmen. Vor diesem Hintergrund initiiert die LIHH im Jahr 2026 ein neues

Netzwerkformat. „Der MATCHPOINT Logistik soll zum größten jährlichen Karriereevent für Studierende und Alumni aus der Metropolregion Hamburg im Bereich Supply Chain und Logistik werden. Der praxisnahe Austausch auf Augenhöhe bringt sie dort mit Unternehmen zusammen, wo es zählt – in den Themen, Interessen und Ambitionen“, erläutert Senior-Projektmanagerin Raphaela Ebelt das neue Konzept. Geplant ist ein vielseitiger, themenreicher und interaktiver Programmmix, der Studierende und Unternehmen in einen nachhaltigen Austausch bringt. Ziel ist es, hochqualifizierten Nachwuchs am Standort zu halten und die inhaltlichen Impulse der nächsten Generation aktiv in die Praxis zu überführen und das Recruiting der Mitgliedsunternehmen zu unterstützen. ●

von **Dr. Ulfia A. Clemen und Raphaela Ebelt** (Teamkontakt s. Seite 38)



[www.hamburg-logistik.net/
logistik-trifft-wissenschaft/](http://www.hamburg-logistik.net/logistik-trifft-wissenschaft/)

Auf die Projekte, fertig, los!

Die LIHH hat kürzlich vier bedeutende neue Projekte gestartet, in denen wir gemeinsam mit unserem Netzwerk sowie weiteren Partnerinnen und Partnern aus Hamburg und ganz Deutschland die Logistik von morgen erforschen und erproben. Vom Management kritischer Lieferketten über logistische Anwendungsfälle für Drohnen und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Mittelstand bis hin zu daten- und KI-gestütztem Personalmanagement adressieren wir ein breites Themenspektrum, um Hamburgs Logistik nachhaltig zukunftssicher aufzustellen. In diesem Beitrag stellen wir die neuen Projekte vor.

Zum Jahresende 2025 startete das EFRE-geförderte Projekt TALENT-ready. Wie im bereits laufenden Projekt KLIMAready arbeiten wir hierbei clusterübergreifend mit mehreren Hamburger Clustern zusammen. Gemeinsam mit dem Maritimen Cluster Norddeutschland, Hamburg Aviation, Life Science Nord, Erneuerbare Energien Hamburg sowie dem Food Cluster Hamburg entwickelt die LIHH praxisnahe Lösungen für Hamburger Unternehmen und deren stetig wachsende Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen, zu entwickeln und langfristig zu binden. Der zunehmende Fachkräftemangel betrifft sämtliche beteiligte Branchencluster und erfordert innovative, zugleich umsetzungsorientierte Ansätze. Um Unternehmen in diesem Transformationsprozess wirksam zu unterstützen, bauen wir gemeinsam mit den genannten fünf Clusterorganisationen gezielt Kompetenzen im Bereich der Fachkräftesicherung sowie zur Weiterentwicklung des Personalmanagements aus – insbesondere unter Einbezug digitaler Tools und Lösungen. Weitere Einblicke zum Thema Fachkräfte finden Sie auf S. 12.

Bereits im Oktober ist das Projekt LogIsInTheAir (Achtung, Ohrwurmgefahr!) gestartet. Das ebenfalls EFRE-geförderte Vorhaben wird gemeinsam von Hamburg Aviation und der LIHH umgesetzt

und verfolgt das Ziel, Hamburger Logistikunternehmen „drohnenfit“ zu machen. Konkret werden logistische Anwendungsfälle sowie Unternehmen aus dem LIHH-Netzwerk identifiziert, die Relevanz und Potenzial für den Einsatz von Drohnen aufweisen. Diese werden anschließend mit Drohnen-technologie- und Serviceanbietern aus dem Hamburg Aviation- sowie dem Windrove-Netzwerk vernetzt und zu sogenannten Clusterbrücken zusammengeführt.

Schon länger etabliert, seit Oktober 2025 jedoch mit der LIHH als neuem Partner an Bord, ist das Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg (MDZHH). Im MDZHH unterstützen die HAW Hamburg, die TUHH sowie die Handwerkskammer Hamburg kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Handwerksbetriebe der Metropolregion Hamburg branchenübergreifend dabei, die Potenziale der Digitalisierung und der KI effektiv zu nutzen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Sensibilisierung sowie die gezielte Kompetenzentwicklung der Unternehmen – sowohl im allgemeinen Umgang mit digitalen Technologien als auch mit besonderem Fokus auf KI und IT-Sicherheit. Über Demonstratoren, Informations- und Qualifizierungsangebote sowie den intensiven Austausch im Netzwerk vermittelt das MDZHH praxisnah die Chancen der Digitalisierung und begleitet Unternehmen

bei deren Umsetzung im eigenen Betrieb. Seit Kurzem bringt sich die LIHH aktiv als Partner ein, unter anderem als Multiplikator sowie mit gemeinsamen Veranstaltungsformaten und Informationsangeboten. Vielleicht schauen Sie im Laufe des Jahres 2026 auch einmal vorbei?

Im Februar 2026 ist schließlich auch das Forschungsprojekt CritSupPort an den Start gegangen. Gemeinsam unter anderem mit der TUHH, der HAW Hamburg, der TH Köln sowie dem inter 3 Institut für Ressourcenmanagement untersuchen wir in den kommenden Jahren sektorübergreifende Maßnahmen zur Stärkung resilienter Versorgungssysteme. Im Fokus stehen dabei die Möglichkeiten und Grenzen des Managements kritischer Lieferketten bei eingeschränktem Hafenbetrieb – etwa infolge von Havarien, Blockaden oder Cyberangriffen. Unterstützt wird das Projekt durch ein starkes Netzwerk assoziierter Partner aus Hamburg. Dazu zählen die Freie und Hansestadt Hamburg, die HPA, Hapag-Lloyd, der Norddeutsche Unternehmensverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistung (AGA), die HHLA sowie das Nephrologium Hamburg. Auf Bundesebene sind unter anderem das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, das DLR sowie die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) beteiligt.

Haben Sie Interesse, sich vertieft zu den Themen digitale Tools im Personalmanagement, Drohneneinsatz in der Logistik, KI-Kompetenzen im Mittelstand oder kritische Lieferketten auszutauschen? Dann kommen Sie gern mit uns ins Gespräch. •
von Thomas Brauner (Teamkontakt s. S. 38)



[www.hamburg-logistik.net/
projekte/](http://www.hamburg-logistik.net/projekte/)

The Power of Networks

Connecting Europe
– with seamless logistics solutions.



Hamburger Hafen
und Logistik AG

www.hhla.de



Gewerbegebiete im Wandel – gemeinsam die Energietransformation meistern

Wie können Gewerbegebiete künftig aussehen? Dieser Frage stellen sich sieben Hamburger Cluster – und sie verfolgen dabei eine ambitionierte Vision. In einem kreativen, branchenübergreifenden Prozess entstand eine enge Zusammenarbeit, die neue Perspektiven eröffnet und konkrete Lösungsansätze hervorgebracht hat: ein Energy-Sharing-Modell auf Basis von Photovoltaikanlagen und gemeinsamen Speichern.

Viele Unternehmen arbeiten bereits an eigenen Nachhaltigkeitsstrategien. Doch gerade in Gewerbegebieten kann es sich lohnen, Synergien zu schaffen und mit benachbarten Unternehmen

gemeinsame Wege zu gehen. Genau hier setzt das im Juli 2024 gestartete Projekt KLIMAready an. Sieben Hamburger Branchencluster bündeln ihre Expertise und ihre Netzwerke, um Unternehmen bei innovativen

und zukunftsweisenden Lösungen in den Bereichen Klimaanpassung und Energietransformation zu unterstützen.

Ein zentrales Element dieser interdisziplinären Cross-Cluster-Kooperation ist die Entwicklung sogenannter Clusterbrücken. Dabei schließen sich Unternehmen verschiedener Branchen zusammen, um gemeinsam Lösungen für zentrale energie- und klimarelevante Fragestellungen zu entwickeln – beispielsweise in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien oder bauliche Klimaanpassung. Dank ihrer Rolle als Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft tragen die Cluster dazu bei, Einzelideen zu ganzheitlichen



Das Projektteam, bestehend aus Kompetenzträgern verschiedener Branchen erarbeitet gemeinsam Lösungsansätze.

Systemlösungen zu verbinden. Das Projektteam begleitet die Entwicklung einer Clusterbrücke über einen Zeitraum von zwölf Monaten und übernimmt dabei eine wesentliche Rolle in Initiierung, Vernetzung und Strukturierung. KLIMAready wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert und von der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.



Das Gewerbegebiet Allermöhe verfügt über enormes Entwicklungspotenzial.

ALLERMÖHE ALS VORREITER

Im Hamburger Osten wurde die erste Clusterbrücke etabliert. Das Gewerbegebiet Allermöhe – einer der größten und vielfältigsten Logistik- und Industriestandorte der Stadt, mit 173 Hektar Fläche, rund 160 Unternehmen und mehr als 9.000 Beschäftigten – verfügt über enormes Entwicklungspotenzial. Gleichzeitig sieht sich der Standort mit infrastrukturellen Engpässen konfrontiert: begrenzte Erweiterungsflächen, hoher Energiebedarf sowie eine unzureichende Anbindung an Bahn- oder Wasserwege.

Vier dort ansässige Unternehmen – Gebr. Heinemann, Dachser, Buderus und Marx – beteiligten sich an einem intensiven, achttägigen Workshop-

prozess unter Moderation des Cross Innovation Hub der Hamburg Kreativ Gesellschaft. Gemeinsam entwickelten sie Antworten auf zentrale Leitfragen:

Wie soll sich der Gewerbepark Allermöhe in Zukunft entwickeln? Welche Herausforderungen besitzen höchste Relevanz? Welche kooperativen Lösungsansätze sind realistisch umsetzbar?

Das Ergebnis ist eine klare Zukunftsvision: ein lebendiges Ökosystem erfolgreicher Unternehmen, das durch Kooperation, geteilte Ressourcen und nachhaltige Lösungen die Wirtschaft von morgen aktiv gestaltet.

Ergänzend wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet – differenziert in kurzfristig realisierbare „Quick Wins“ und langfristig angelegte Projekte. Während erstere wie Dach- und Fassadenbegrünung, ein gemeinsames Cateringangebot oder eine Stadtrastation zügig umsetzbar sind, erfordern langfristige Maßnahmen deutlich mehr Planungsaufwand.

Besonders aufgrund des hohen Energiebedarfs rückte rasch das Thema intelligentes Energiemanagement in den Mittelpunkt. Daraus entwickelte sich die Idee eines unternehmensübergreifenden Energy-Sharing-Modells: Photovoltaikanlagen sollen gemeinsam betrieben, erzeugter Strom geteilt und effizient verteilt werden. Eine aktuell laufende Machbarkeitsstudie prüft, wie dieser Ansatz regulatorisch umgesetzt und für die beteiligten Unternehmen wirtschaftlich attraktiv gestaltet werden kann.

Erweist sich das Modell als umsetzbar, ließen sich Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Kosteneinsparungen langfristig erheblich steigern. Energy Sharing kann somit einen wichtigen Beitrag leisten – zu Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit gleichermaßen.

DER BLICK NACH NORDEN – DIE NÄCHSTE CLUSTERBRÜCKE

Nach dem erfolgreichen Start in Allermöhe richtet KLIMAready den Fokus nun auf den Hamburger Norden. Unternehmen des Gewerbeparks Nord am Hamburg Airport haben einen deutlichen Bedarf nach einer gemeinsamen Ladeinfrastruktur für den Schwerlastverkehr formuliert. Erste Gespräche mit relevanten Stakeholdern laufen bereits.

Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit im Rahmen von KLIMAready haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

von Elisabeth Monich (Teamkontakt s. Seite 39)

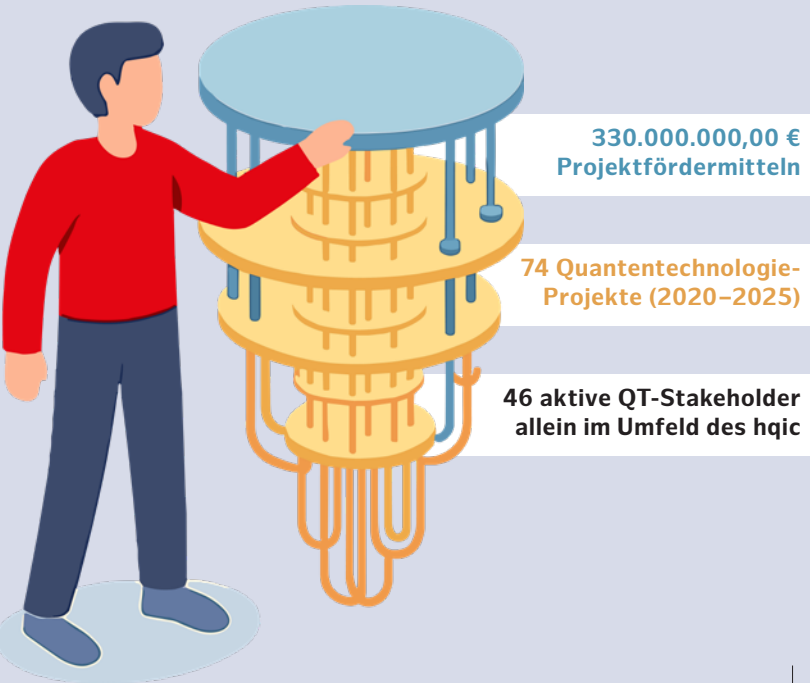


<https://klimaready.de/>

Technologie als Wegbereiter

Auf die Künstliche Intelligenz folgt mit dem Quantencomputing die nächste Schlüsseltechnologie. Sie verspricht, hochkomplexe Fragestellungen neu zu denken und Wettbewerbspositionen im globalen Maßstab nachhaltig zu stärken.

In diesem Kontext hat sich die Hafen- und Logistikmetropole Hamburg zu einem zentralen Standort für Forschung und Entwicklung im Bereich der Quantentechnologie entwickelt:¹



Investitionen als Fundament der Zukunftsfähigkeit

Hamburg hat sich mit 1.594 aktiven Startups als führender Innovationsstandort Norddeutschlands etabliert. Die Stadt verfügt über eine außergewöhnlich starke Kapitalstruktur mit 205 Business Angels (zweithöchste Dichte bundesweit) und 104 Venture-Capital-Investierenden. Entsprechend hoch ist die Finanzierungsquote – nahezu jedes zweite Startup nutzt externes Kapital.

Für die Logistik ist dies von zentraler Bedeutung: Als einer der bedeutendsten Logistikstandorte Europas ist Hamburg auf kontinuierliche Innovation in Bereichen wie Digitalisierung, Dekarbonisierung, Automatisierung

und resiliente Lieferketten angewiesen. Die hohe Gründungs- und Finanzierungsdynamik schafft hierfür ein innovationsgetriebenes Ökosystem, das neue Technologien schneller in marktfähige Lösungen überführt und die Wettbewerbsfähigkeit des Logistikstandorts langfristig sichert.³



Hamburg führend in IT und Kommunikation

Im Smart City Index 2025 des Digitalverbands Bitkom belegt Hamburg den zweiten Platz unter 83 untersuchten Großstädten. Besonders herausragend ist das Ergebnis in der Kategorie „IT und Kommunikation“: Mit 95,7 Punkten erzielt Hamburg hier den Spitzenwert aller deutschen Städte.²

Rang	Stadt	Index
1	Hamburg	95,7
2	München	92,6
3	Kiel	89,6
4	Osnabrück	88,9
5	Frankfurt a. M.	88,3
6	Oldenburg	87,9
7	Bochum	87,8
8	Gelsenkirchen	87,7
9	Hannover	87,4
10	Stuttgart	87,3

Umschlag auf Wachstumskurs

Der Umschlag im Hamburger Hafen blickt auf ein positives Jahr 2025 zurück. Mit einem Gesamtumschlag von 114,6 Mio. Tonnen verzeichnete Deutschlands größter Seehafen ein Plus von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Während die USA-Containerverkehre rückläufig waren, entwickelten sich die Verkehre mit China (+6,5), Malaysia (+84,3%) und Indien (+49,2%) sowie Nordeuropa (+21,2%) positiv. Der Containerumschlag wuchs dabei deutlich. Insgesamt wurden 8,3 Mio. TEU umgeschlagen, was einem Wachstum von 7,3 Prozent entspricht.⁴

¹ Quelle: hqic – Hamburg Quantum Innovation Capital
² Quelle: Bitkom Smart City Index

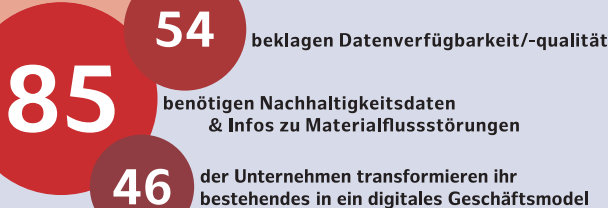
³ Quelle: https://startupverband.de/fileadmin/startupverband/mediaarchiv/research/dsm/Hamburg_Startup_Monitor_2025.pdf (Business Angel Report 2023)
⁴ Quelle: <https://www.hafen-hamburg.de/de/presse1/news/hamburger-hafen-umschlagszahlen-2025-auf-einen-blick/>



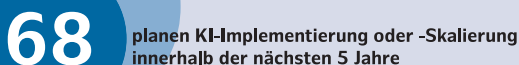
Digital – aber sicher

Die Studie „Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management 2025“ zeigt einen deutlichen Wandel in der Prioritätensetzung der Branche: Cybersicherheit, die konsequente Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie ein steigender Kostendruck stehen heute ganz oben auf der strategischen Agenda. Die Ergebnisse im Überblick in Prozent:⁵

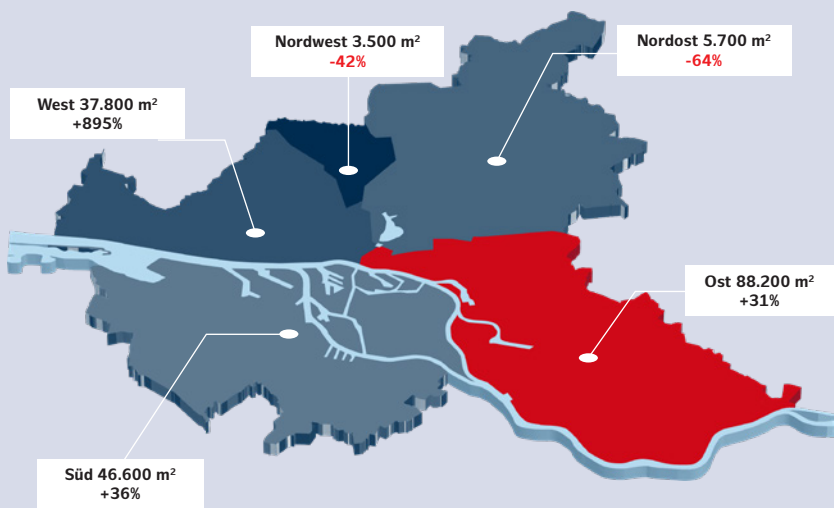
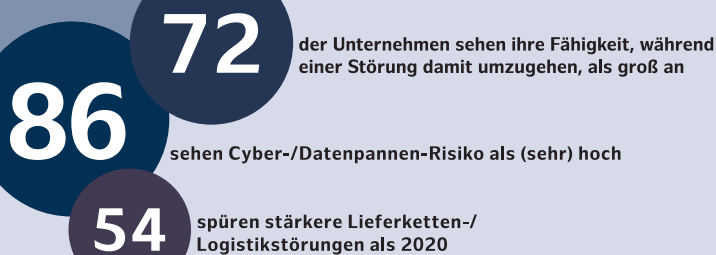
Digitale Transformation & Daten



KI als nächster Skalierungsschritt



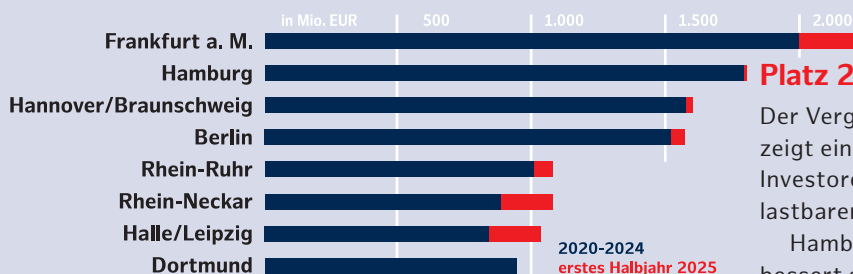
Risiko & Resilienz



Dynamische Flächenentwicklung

Der Hamburger Industrie- und Logistikimmobilienmarkt verzeichnete 2025 einen Anstieg des Flächenumsatzes um 42 % auf 181.800 m². Logistikunternehmen und Spediteure stellten mit rund 41 % den größten Nachfrageanteil, dicht gefolgt von Produktionsunternehmen mit etwa 37 %.

Der Schwerpunkt der Abschlüsse lag mit rund 58 % im Stadtgebiet; Hamburg-Ost behauptete erneut seine Position als umsatzstärkster Teilmarkt.⁶



Platz 2 beim Investmentvolumen

Der Vergleich der Logistikregionen nach Investmentvolumen zeigt eine klare Konzentration auf etablierte und liquide Märkte. Investoren fokussieren sich zunehmend auf Standorte mit belastbarer Infrastruktur und nachhaltiger Wertschöpfung.

Hamburg profitiert sichtbar von dieser Entwicklung und verbessert sich im Ranking deutlich – vom vierten auf den zweiten Platz.⁷

⁵ Quelle: von See, B., Kersten, W., Schwemmer, M., Heymann, S. (2025): Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management – First Insights 2025.
⁶ Quellen: <https://www.cbre.de/insights/figures/hamburg-logistikmarkt-q3-2025>, <https://www.grossmann-berger.de/info/marktberichte-preistrends#marktberichte-gewerbe>
⁷ Quelle: https://logistik-und-immobilien.de/wp-content/uploads/2016/09/RZ03_Bulwiengesa_Logistikstudie2025_Screen_DS.pdf

Logistikstandort Hamburg 2045

Wie sieht die Logistikmetropole von morgen aus? Welche Rolle spielen Hafen, Immobilien, digitale Vernetzung, Nachhaltigkeit und Kooperationen im Jahr 2045? Und wo liegen Chancen, Zielkonflikte und Risiken auf dem Weg dorthin?

Vier ausgewiesene Branchenpersönlichkeiten aus Verlag, Wissenschaft, Immobilienwirtschaft und Logistikorganisationen skizzieren ihre Perspektiven auf Hamburgs logistische Zukunft – zwischen visionärem Aufbruch, realwirtschaftlichen Herausforderungen und der Frage, wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft den Wandel gemeinsam gestalten können.

Jens Hansen

Vorstandsmitglied der
Hamburger Hafen und Logistik AG

„Hamburg ist seit Jahrhunderten ein zentraler Knotenpunkt internationaler Transportwege. Während dieser geografische Vorteil bestehen bleibt, steigen zugleich die Anforderungen unserer Kunden an Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit. Dafür investieren wir bei HHLA gezielt in moderne Infrastruktur, Digitalisierung und automatisierte Prozesse, um Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Mit energiesparender Terminaltechnik, umweltfreundlichen Transporten und nachhaltigen



Serviceangeboten wollen wir bis Ende 2040 klimaneutral produzieren. Viele Unternehmen unserer Branche haben sich ähnlich ambitionierte Ziele gesetzt. Das stimmt mich optimistisch für die Zukunft und ich bin überzeugt, dass der Logistikstandort Hamburg in 20 Jahren zu den innovativsten, effizientesten und nachhaltigsten Drehscheiben Europas zählen wird.“

Oliver Detje

Verlagsleiter der DVV Media Group GmbH

„Hamburg ist 2045 die Logistik-Zukunftsmetropole Europas. Viele internationale Besuchergruppen bestaunen die Innovationsfähigkeit des Standortes. Hamburg ist mit seinem Hafen nach dem Friedenspakt mit Russland wieder das Drehkreuz des Warenverkehrs in den Osten. Auch beim Wiederaufbau der Ukraine hat Hamburg vor allem mit seinen Schienenhinterlandverkehren eine führende Rolle gespielt. Die Hansestadt verbindet ihre maritime Stärke mit globaler Handelskompetenz und digitaler Innovationskraft. Der Hafen versorgt alle Industrien in der Metropolregion mit grüner Energie:

Mikrokraftwerke und eine Wasserstoffinfrastruktur haben Hamburg zum Vorreiter klimaneutraler Supply Chains gemacht. Gleichzeitig hat die Stadt konsequent intelligente Last-Mile-Konzepte implementiert: Mikro-Hubs in den Quartieren, autonome Transportlösungen und datenbasierte Verkehrssteuerung. Eine vielfältige Start-up-Community ist fest in den Wirtschaftsclustern Logistics, Commerce, Aviation und Life Science integriert. Auch im Jahr 2045 hat Hamburg erneut die europäische Auszeichnung „Citizens-Mobility-Capital“ erhalten.“





„Hamburg ist einer der bedeutendsten Logistikkimmobilienstandorte Europas. Die Standortqualität resultiert aus dem größten deutschen Seehafen, der sehr guten Verkehrsanbindung sowie der Nähe zu wichtigen europäischen Absatzmärkten. Die Nachfrage nach Logistikflächen ist hoch, während geeignete Flächen im Stadtgebiet zunehmend knapp werden. Entsprechend steigen die Anforderungen an Flächeneffizienz, Gebäudequalität und Nachhaltigkeit. Der Ausblick bis 2045 ist jedoch mit einer gewissen Skepsis verbunden: Die Klimaziele sind ambitioniert, die lokale Industrie steht

vor erheblichen Transformationsherausforderungen, und die globale Bedeutung des Hafens nimmt tendenziell ab. Positiv hervorzuheben ist die Arbeit der Logistikinitiative Hamburg, die den Standort strategisch weiterentwickelt und wichtige Impulse setzt. Um diese Wirkung voll zu entfalten, ist jedoch ein entschlossenes politisches Handeln erforderlich, insbesondere bei der Flächenbereitstellung, der Genehmigungspraxis und den industriepolitischen Rahmenbedingungen.“

Jan Dietrich Hempel

Geschäftsführer der Garbe Industrial GmbH & Co. KG

Kerstin Wendt-Heinrich

Vorstandsvorsitzende des LIHH e.V., stellv. Aufsichtsratsvorsitzende der LIHH Management GmbH und Geschäftsführerin der TOP Mehrwert-Logistik GmbH

„Hamburg ist 2045 Nord-europas vernetzter Logistik-Hub. Hafen, Schiene, Straße, Wasser und urbane Logistik sind klimaneutral und über eine gemeinsame Daten- und Kooperationsplattform vernetzt, und die City-Versorgung ist durch quartiersindividuelle Lösungen wie multifunktionale Mikro-Hubs, autonome Zustellung und unterirdische Systeme gesichert. Die Logistikbranche erfährt hohe Wertschätzung und ist integraler Bestandteil einer besonders lebenswerten Metropole. Durch die außerordentlich enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen

Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Logistikorganisationen und Start-ups haben sich neue Formen der Kooperation etabliert, und es entstehen Innovationen mit hoher Strahlkraft. Künstliche Intelligenz ist nicht mehr erwähnenswert, da sie etabliert ist. Ein gestärkter Mittelstand hält die Logistik flexibel und krisenfest. Hamburg ist 2045 ein europäischer Referenzstandort für intelligente, kooperative Logistik.“



Die Logistik-Initiative Hamburg spielt als größtes Standortcluster eine Schlüsselrolle."

Im Interview mit der LIHH erzählt Dr. Christoph Schwieger, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation über die Zukunft Hamburgs, die Bedeutung der Logistik und die Clusterarbeit.

Dr. Christoph Schwieger, Jahrgang 1970, ist gebürtiger Hamburger und Jurist. Er studierte Rechts- und Geisteswissenschaften in Tübingen und Aix-en-Provence. Seit 2003 ist er im höheren Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg tätig.

In der Senatskanzlei Hamburg übernahm er zahlreiche leitende Funktionen, unter anderem als Referent für norddeutsche Beziehungen, als Leiter der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg, des Referats Ministerpräsidentenkonferenz sowie der Geschäftsstelle des Deutschen Städtetags in Hamburg. Von 2011 bis 2015 leitete er das Büro des Ersten Bürgermeisters, anschließend bis 2020 den Planungsstab der Senatskanzlei.



LIHH: Herr Dr. Schwieger, Sie sind seit Oktober 2025 Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation sowie der Industriekoordinator der Freien und Hansestadt Hamburg. Was steht ganz oben auf Ihrer Agenda?

Dr. Schwieger: In den kommenden Jahren geht es vor allem darum, Hamburg für die Zukunft fit zu machen. Wir wollen Innovationen schneller auf die Straße bringen, den Technologietransfer stärken und Hamburg international sichtbarer machen. Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung werden dafür noch enger zusammenarbeiten. Gleichzeitig wollen wir Gründungen erleichtern, Unternehmen bessere Rahmenbedingungen bieten und die Infrastruktur so weiterentwickeln, dass Hamburg auch in neuen Zukunftsfeldern ganz vorne mitspielt.

Wie bewerten Sie die bisherige Clusterpolitik der Hansestadt und welche Rolle werden die Cluster zukünftig für Hamburg spielen? Welche Rolle nimmt dabei die Logistik-Initiative Hamburg ein?

Die Clusterpolitik in Hamburg ist für mich ein echtes Erfolgsmodell. Sie bringt die richtigen Menschen an einen Tisch und sorgt dafür, dass Ideen auch konkret wirksam werden. Die Logistik-Initiative Hamburg spielt als größtes Standortcluster eine Schlüsselrolle. Sie treibt Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräftesicherung voran und setzt mit Projekten wie DECARBOMILE und KLIMAreedy wichtige Impulse. So wie Logistik in allen Lebensbereichen eine Rolle spielt, ist auch das Cluster themenübergreifend in seiner Kompetenz gefragt.

Welche Bedeutung hat die Logistik für Hamburgs wirtschaftliche Zukunft und welche Ziele fassen Sie für den Logistikstandort Hamburg ins Auge?

Die Logistik ist für Hamburg von zentraler Bedeutung – sie schafft Arbeitsplätze, Wertschöpfung und internationale Sichtbarkeit. Unser Ziel ist es, Hamburg als führende Logistikmetropole Nordeuropas weiter auszubauen und im globalen Wettbewerb zu stärken. Dafür setzen wir auf intelligente Infrastrukturen, digitale Lösungen und klimafreundliche Technologien. Mit der Strategie für den Logistikstandort Hamburg 2035 haben wir klare Aktionsfelder definiert, um die Branche widerstandsfähig, innovativ und nachhaltig aufzustellen.

Wo liegen Ihrer Meinung nach in Hinblick auf die kommenden Jahre die größten strukturellen Herausforderungen für die Hamburger Logistik?



„Unser Ziel ist es, Hamburg als führende Logistikmetropole Nordeuropas weiter auszubauen und im globalen Wettbewerb zu stärken.“

*Dr. Christopher Schwieger,
Staatsrat der Behörde für
Wirtschaft, Arbeit und
Innovation*

Digitalisierung, die Sicherung von Fachkräften und kluge Konzepte zur Nachhaltigkeit sind gefragt. Globale Lieferketten werden immer komplexer, der Wettbewerb um Talente härter und die Anforderungen an Klimaschutz und Ressourceneffizienz steigen. Gleichzeitig wächst die Stadt – und damit auch die Anforderungen an die urbane Logistik. Wir müssen neue Technologien schneller annehmen und Nachhaltigkeitskriterien konsequent integrieren.

Welche Bedeutung hat dabei die Revitalisierung bestehender Gewerbe- und Industriegebiete für Sie – etwa Billbrook, Hausbruch oder Allermöhe?

Diese Gebiete sind von zentraler Bedeutung mit tlw. noch viel Potenzial, das wir wecken können und angesichts der Flächenkonkurrenz auch möglichst effizient wecken müssen. Mit moderner Infrastruktur, digitaler Vernetzung und nachhaltiger Energieversorgung können wir diese Standorte attraktiver machen – für ansässige und neue Unternehmen. Wichtig ist mir dabei die enge Zusammenarbeit vor Ort. Jede Fläche hat ihre Besonderheiten, und wir wollen Lösungen entwickeln, die zu den Unternehmen und Menschen vor Ort passen.

Hamburg hat sich im Oktober für den Volkentscheid „Hamburger Zukunftsentscheid“ entschieden, mit dem das Ziel der Klimaneutralität der Freien und Hansestadt Hamburg bis spätestens 2045 auf das Jahr 2040 vorgezogen wurde. Wie kann die Stadt Unternehmen in den nächsten Jahren bei der Dekarbonisierung von Transport und Produktion unterstützen?

Hamburg setzt auf passgenaue Förderprogramme und gezielte Standortpolitik. „Unternehmen für Ressourcenschutz“ oder die UmweltPartnerschaft Hamburg helfen bei Investitionen in Energieeffizienz und nachhaltige Technologien. Im Hafen bauen wir Landstrom aus, fördern alternative Antriebe und treiben den Aufbau eines Wasserstoff-Industrienetzes voran. Gleichzeitig unterstützen wir Unternehmen mit Beratung, Clusterstrukturen und Innovationsräumen wie dem Digital Hub Logistics & Commerce. So bringen wir die Dekarbonisierung Schritt für Schritt in die Praxis.

Wenn wir in einem Jahr wieder sprechen: Was wäre dann ein Satz, den Sie sehr gerne sagen würden?

Wir arbeiten als gut eingespieltes Team, um Hamburg gemeinsam noch innovativer, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger zu machen. ●

Hamburg liefert Lösungen

Hamburgs Logistikstrategie 2035 setzt auf Zusammenarbeit, Innovationskraft und eine klar definierte Rolle: Der Standort positioniert sich als Problemlöser für globale wie regionale Herausforderungen – getragen von einer breiten Beteiligung der Community.

Die Strategie für den Logistikstandort Hamburg 2035 weist eine eindeutige Richtung: Hamburg will nicht nur Schritt halten, sondern die europäische

Logistik aktiv mitgestalten. Anstelle isolierter Einzelmaßnahmen etabliert sie einen integrierten Rahmen, der Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Flächenknappheit, Fachkräftebedarf und Resilienz gemeinsam in den Blick nimmt. Im Zentrum steht der Anspruch, Lösungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Klimaschutz zu entwickeln – und dort Verantwortung zu übernehmen, wo andere an strukturelle Grenzen stoßen.

Dieses Selbstverständnis gründet auf Hamburgs besonderen Stärken: dem global vernetzten Hafen, leistungsfähigen Infrastrukturen und einer lebendigen Innovationskultur. Daraus erwächst eine Erwartung, die weit über die Stadtgrenzen hinausreicht: Hamburg soll dort Lösungen liefern, wo Herausforderungen besonders komplex sind.

PROBLEME ERKENNEN – LÖSUNGEN HERVORBRINGEN

Im Aktionsfeld „Hamburg als Problemlöser“ bündelt die Strategie Themen, die nur im Zusammenspiel zu bewältigen sind: emissionsarme Transportketten, intelligente Verkehrssteuerung, effiziente Flächennutzung, resiliente Lieferketten, urbane Logistik sowie digitale Standards. Die Herausforderungen sind bekannt – ihre Dynamik nimmt jedoch stetig zu. Umso wichtiger ist es, Räume zu schaffen, in denen Innovation, Kooperation und praktische Anwendung systematisch zusammenfinden. Wie die Logistik-Initiative Hamburg (LIHH) diesen Ansatz bereits heute unterstützt und künftig weiter stärken kann, verdeutlichen die unten aufgeführten Beispiele.

FOTOS: LIHH, DRAGOS CONDREA, FOUR PARX GMBH

IDEEN FÜR MASSNAHMEN, DIE HAMBURG VORANBRINGEN KÖNNEN



Reallabore für urbane Logistiklösungen

Innovative City-Logistik ist ein zentraler Hebel zur Entlastung urbaner Räume. Die LIHH bringt bereits heute relevante Akteure zusammen – etwa im Fachkreis Urbaner Lieferverkehr oder in Projekten wie „InnoWaTr“, das die Belieferung über Wasserwege erprobt. Perspektivisch kann die LIHH solche Reallabore noch stärker moderieren, Erkenntnisse systematisch bündeln und gezielt in städtische Transformationsprozesse einspeisen.



Eine „Hamburger Datenraum Logistik“

Daten sind ein Schlüssel zur wirksamen Problemlösung. Mit dem Digital Hub Logistics & Commerce verfügt die LIHH über eine etablierte Plattform, die datengetriebene Innovationen fördert, Pilotvorhaben zu Echtzeit-Tracking, Künstlicher Intelligenz und Emissionsmonitoring begleitet und den Austausch zwischen Start-ups, Unternehmen und Verwaltung intensiviert. Ein gemeinsamer Datenraum könnte diese Aktivitäten strategisch zusammenführen und skalieren.



Flächen neu denken

Der Druck auf verfügbare Flächen bleibt hoch. Konzepte wie Mehrgeschosslogistik, modulare Bauweisen oder kooperative Nutzungsmodelle bieten hier relevantes Entlastungspotenzial. Im Fachkreis Logistikimmobilien treibt die LIHH den Austausch zu innovativen Immobilienlösungen bereits voran – von der Integration von Photovoltaik über Brownfield-Entwicklungen bis hin zu neuen stadtrelevanten Ansätzen.

FOTOS: ARGUM/FRANK HELLER, DAVID FUENTES PRIETO



Gemeinsam präsentieren LIHH-Vorstandsvorsitzende Kerstin Wendt-Heinrich und Senatorin Dr. Melanie Leonhard die „Strategie für den Logistikstandort Hamburg 2035“ auf der transport logistic 2025.



Innovationspartnerschaften zur Emissionsreduktion

Die Strategie versteht Logistik als aktive Treiberin der Energiewende. Die LIHH unterstützt diesen Anspruch unter anderem mit dem Programm „KLIMAready“, begleitet Unternehmen bei Dekarbonisierung, Klimaresilienz und dem Zugang zu Fördermitteln und bietet praxisnahe Formate wie den „Nachhaltigen Herbst“. Darauf aufbauend lassen sich Energie-Sharing-Modelle, alternative Antriebe und neue Wasserstoff-Anwendungen pilotieren und in die Breite überführen.

Alle genannten Ansätze zahlen unmittelbar auf das Aktionsfeld ein. Sie schaffen belastbare Strukturen, in denen Lösungen schneller entstehen, erprobt und wirksam angewendet werden können.

Mehr spannende Informationen finden Sie in der online-Ausgabe der „Strategie für den Logistikstandort Hamburg 2035“.



www.hamburg-logistik.net/fileadmin/user_upload/PDF-Upload/Strategiepapier_fuer_den_Logistikstandort_Hamburg_2035.pdf

HAMBURGS ANSPRUCH: GEMEINSAM STATT ALLEIN

Logistische Herausforderungen lassen sich nur im Verbund bewältigen. Vernetzung ist daher kein Begleitthema, sondern das Fundament moderner Standortentwicklung. Die LIHH lebt dieses Prinzip. Sie vernetzt Unternehmen, Wissenschaft, Verwaltung und Start-ups, schafft tragfähige Austauschformate, begleitet Projekte und trägt dazu bei, dass aus Ideen belastbare Anwendungen entstehen. Mit der Umsetzung der Strategie wird diese Rolle weiter an Bedeutung gewinnen.

Damit Hamburg seine Rolle als Problemlöser ausfüllen kann, ist jedoch die aktive Mitwirkung aller erforderlich. Viele der wirksamsten Innovationen entstehen dort, wo operative Praxis auf reale Hindernisse trifft und neue Lösungsansätze gefragt sind. Deshalb laden wir Sie ein: Bringen Sie Ihre Projekte, Lösungen und Herausforderungen ein – sei es in der digitalen Logistik, im Bereich Nachhaltigkeit, bei urbanen Konzepten oder in neuen Partnerschaften.

von Carmen Schmidt (Teamkontakt s. S. 38)

Updates aus dem Hub: Vom Matching zur Umsetzung

Die angespannte wirtschaftliche Lage zeigt: Unternehmen richten ihren Fokus verstärkt auf Effizienz und benötigen gleichzeitig mehr Innovationen sowie marktreife Scale-up-Lösungen. Daraus entstehen Chancen für zielgerichtete, wirkungsvolle und schnell umsetzbare Kollaborationen.

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen gelingt es dem Hub, seine Partner weiterhin eng und aktiv einzubinden. Grundlage dafür ist ein bewusst geschärftes Leistungsportfolio, das weit über klassisches Startup-Matching hinausreicht. Durch erweiterte Serviceangebote und klar definierte Innovationspfade entstehen zunehmend konkrete Projekte, die nachweislichen Mehrwert schaffen.

Ein zentrales Element bildet dabei der Venture-Clienting-Ansatz des Hubs: Entlang der Phasen Discover, Ideate, Pilot und Scale werden Innovationsvorhaben strukturiert begleitet. Dieser Innovation Funnel (siehe Abbildung) schafft Orientierung und ermöglicht es den Hub-Partnern, neue Technologien planbar zu testen und effizient in bestehende Prozesse zu integrieren.



WAS GIBT ES SONST NOCH NEUES?

Auch auf politischer Ebene gibt es bedeutende Entwicklungen: Die Digital-Hub-Initiative wird gemeinsam vom Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) sowie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) getragen. Seit September 2025 übernimmt das BMDS die politische Schirmherrschaft für den Hamburger Hub auf Bundesebene. Dies stärkt die Position des Standorts nachhaltig und unter-

streicht seine Relevanz im deutschen Innovations-ökosystem.

Ab Januar 2026 erweitert der Hub sein Ökosystem zudem um eine Scale-up-Mitgliedschaft. Dadurch werden technologisch weit fortgeschrittene, weiterhin hochinnovative Unternehmen gezielt in das Netzwerk integriert. Die Einführung orientiert sich an der bundesweiten Startup- und Scale-up-Strategie und schafft Rahmenbedingungen, um zukunftsweisende Technologien schneller in die Anwendung zu bringen.

Darüber hinaus wächst das Ökosystem des Hubs weiter und gewinnt zusätzliche technologische Kompetenz: Die Impossible Founders (iF) haben im November 2025 Flächen im Hub bezogen, das Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC) folgt im Januar 2026. Der Hub freut sich sehr auf die Zusammenarbeit sowie auf die frischen Impulse, die iF und ARIC zur Weiterentwicklung des Ökosystems beitragen werden.

von Carina Wilsdorf
(Digital Hub Logistics & Commerce)



Zukunft im Blick: Die Geschäftsführenden Alois Krtil (ARIC), Julian Kakarott (Digital Hub) und Arik Willner (iF)

LIHH on Tour

Für Hamburg unterwegs in Deutschland und Europa

Als Logistikcluster und Public-Private-Partnership der Freien und Hansestadt Hamburg repräsentieren wir Hamburg über die Grenzen unserer Metropolregion hinaus auf den relevanten Logistikbühnen, in Projekten, Gremien und Partnerschaften. Auf diese Weise schaffen wir Sichtbarkeit für den bedeutendsten Logistikstandort Deutschlands. Zugleich ermöglichen uns diese Aktivitäten, relevante Zukunftsthemen frühzeitig zu identifizieren und die Initiierung wegweisender Projekte gezielt voranzutreiben.

Wo ließe sich dieser Anspruch besser einlösen als dort, wo zehntausende Fach- und Führungskräfte zusammenkommen? Auf internationalen Leitmesse wie der transport logistic in München werden die zentralen Fragestellungen unserer Branche diskutiert. Mit dem GATEWAY HAMBURG haben wir dort gemeinsam mit dem Hafen Hamburg Marketing e. V. einen festen Anlaufpunkt für Messebesucherinnen und -besucher etabliert – und zugleich einen der erfolgreichsten Stände der Weltleitmesse geschaffen.

Dass ein Besuch des norddeutschen Netzwerkhafens inzwischen nahezu obligatorisch ist, zeigte sich auch am Besuch des Bundesverkehrsministers, dem wir im Juni 2025 in diesem Rahmen die frisch veröffentlichte Standortstrategie für den Logistikstandort Hamburg pressewirksam überreichen konnten. Auch die Hamburger Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard nutzte die Gelegenheit zu intensiven Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen.

Diese Wertschätzung und Praxisnähe erleben wir Jahr für Jahr ebenso bei der HANSE LOUNGE auf der BVL Supply Chain CX – nicht zuletzt beim Hamburg-Empfang des Hamburger Senats im Rahmen dieses renommierten Branchenevents in Berlin. Eine besondere Auszeichnung war es für uns, im Beisein von Hamburgs Staatsrat Dr. Christoph Schwieger eine Urkunde entgegennehmen zu dürfen, die uns mit großem Stolz erfüllt: Mit der erfolgreichen fünften Auditierung ist die LIHH seit nunmehr zwölf Jahren Trägerin der europäischen Auszeichnung „Cluster Management Excellence Label“ in Gold. Damit wird ihre führende Rolle als eines der leistungsfähigsten und professionellsten Cluster-Managements Europas eindrucksvoll bestätigt.

VERNETZT IN EUROPA – IMPULSE AUS DEM AUSTAUSCH

Diese Anerkennung öffnet uns zugleich Türen weit über Hamburg hinaus – bis in den europäischen Raum. Von Berlin bis Dortmund, von Amsterdam bis Borås, von Logroño bis Gent, von Saragossa bis Brüssel sowie in Nijmegen, Vordingborg, Oldenburg und München war das LIHH-Team allein im Jahr 2025 präsent. Dabei präsentierten wir nicht nur innovative Projekte und Erfolgsgeschichten aus Hamburg – etwa unser Cross-Cluster-Projekt KLIMAready im Rahmen der BUILDINX in Dortmund –, sondern stellten auch unsere EU-Projekte auf der transport logistic in München, der North Sea Conference in Oldenburg sowie beim Urban Supply Chain Symposium in Berlin vor. In Brüssel berichteten wir zudem im Rahmen des Logistik-Städtenetzwerks POLIS über unsere Anlaufstelle Urbane Logistik Hamburg (mehr dazu auf S. 8).

Gleichzeitig eröffnet der Blick über den Teller rand wertvolle Einblicke in inspirierende Ansätze anderer Städte, die wir nach Hamburg übertragen können – sei es für unsere Fachkreise, eigene Veranstaltungsformate oder neue konzeptionelle Ansätze. So ermöglicht unser von der LIHH geleitetes Projekt MoLo Hubs in Amsterdam Car- und Lastenrad-Sharing für Handwerksbetriebe. In Logroño werden Nano-Hubs für die Radlogistik erprobt, während in Nijmegen innovative Methoden zur Reduzierung von Nutzungskonflikten zwischen Schifffahrt, Rudernden und Schwimmenden entwickelt werden.

Über Netzwerke wie ALICE (Alliance for Logistics Innovation Through Collaboration in Europe) aus Brüssel oder die Scandria Alliance, in denen wir aktiv mitwirken, konnten wir darüber hinaus neue Ideen entwickeln und wertvolle Kontakte für künftige Projekte knüpfen (mehr dazu auf S. 18) – für noch mehr Sichtbarkeit Hamburgs im Jahr 2026.

**von Thomas Brauner und Raphaela Ebelt
(Teamkontakt s. Seite 38)**



Klimaresilienz als Teil des Risikomanagements

Wie sich Hamburg und die Logistikbranche wappnen

Im Zuge des Klimawandels müssen wir uns auf eine Zunahme von Extremwetterereignissen einstellen. Stürme, Starkregen, Hochwasser und Hitzeperioden treten nachweislich häufiger auf. Insbesondere der Logistikstandort Hamburg muss frühzeitig auf die Herausforderungen vorbereitet sein, die auf Gesellschaft und Wirtschaft zukommen. Für die Logistikbranche gewinnt es daher zunehmend an Bedeutung, sich klimaresilient aufzustellen, um Betriebsabläufe abzusichern und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu erhalten.

SO STÄRKT HAMBURG DIE KLIMARESILIENZ

Extremwetterereignisse stellen den Wirtschaftsstandort Hamburg vor wachsende Herausforderungen. Ergänzend zur

Standortstrategie für den Logistikstandort Hamburg hat der Hamburger Senat im vergangenen Jahr die Klimaanpassungsstrategie für die Stadt Hamburg verabschiedet. Ziel ist es, Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt für klimabedingte Gefahren zu sensibilisieren und die Stadt systematisch auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten.

Mit der Kampagne „Werde wetterwach!“ informiert die Hansestadt frühzeitig über bevorstehende Extremwetterereignisse. Zudem stellt die Stadt Hamburg Starkregengefahren- und Hochwasserkarten frei zugänglich im Geoportal zur Verfügung. Der Hamburger Hafen verfügt über moderne Hochwasserschutzanlagen. Im Falle einer Sturmflut übernimmt der Katastrophenschutz der Hamburg Port Authority sämtliche technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherstellung des Hafenbetriebs.

Ein zentrales Element der stadtplanerischen Klimaanpassung ist das Projekt RISA (RegenInfraStrukturAnpassung) der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und der HafenCity Universität Hamburg. Durch die gezielte Begrünung geeigneter Flachdächer wird ein Schwammeffekt erzeugt: Regenwasser kann vor Ort verdunsten oder versickern, wodurch Abwasserkanäle entlastet und Überschwemmungen wirksam vorgebeugt werden.

Obwohl seit 2023 im Neubau eine Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen besteht, schließen sich beide Ansätze nicht aus. Die Hamburgische Investitions- und Förderbank fördert die freiwillige Kombination von Photovoltaik und Dachbegrünung (Solargründach) bis Ende 2026 mit 40 bis 60 Prozent der Kosten für die PV-Unterkonstruktion sowie häufig mit einem zusätzlichen Bonus.



Gründach trifft Energiekonzept: Kühlung und Dämmung durch Begrünung – kombiniert die Immobilie der Kroop & Co. Transport + Logistik GmbH mit Photovoltaik und Geothermie.

RISIKOVORSORGE UND ANPASSUNG DER WIRTSCHAFT

Mit dem Klimawandel steigen auch die Risiken für die Logistikbranche erheblich. Klimatische Veränderungen destabilisieren Transportwege, führen zu operativen Engpässen und verursachen schwer kalkulierbare Kostensteigerungen. Vor diesem Hintergrund sind Logistikunternehmen gefordert, ihre Rolle in globalen Lieferketten neu zu bewerten und ihre Infrastruktur konsequent klimafest auszurichten.

Im Zuge der Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive sind Unternehmen verpflichtet, eine doppelte Wesentlichkeitsperspektive einzunehmen. Diese umfasst sowohl die Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft als auch die Einflüsse ökologischer und sozialer Entwicklungen auf das Unternehmen selbst. Insbesondere in der Outside-in-Perspektive gewinnen Klimarisiken zunehmend an Bedeutung. Ihre systematische Integration in ein überge-

ordnetes Risikomanagement wird damit zu einem zentralen Erfolgsfaktor.

Eine Studie von KPMG und der Bundesvereinigung Logistik aus dem Jahr 2024 zeigt, dass Klimarisiken zwar stärker wahrgenommen, jedoch bislang nur unzureichend in das Risikomanagement integriert werden. Zwar sehen viele Unternehmen wachsende regulatorische Anforderungen, doch nur ein Teil berücksichtigt diese vollständig. Gleichzeitig haben zahlreiche Akteure bereits Maßnahmen zur Begrenzung klimabedingter Folgeschäden initiiert, darunter Notfallpläne, Versicherungslösungen und infrastrukturelle Anpassungen.

Unstrittig ist, dass Klimaresilienz künftig weiter an Bedeutung gewinnen wird. Logistikunternehmen, die Klimarisiken konsequent in ihre strategische Ausrichtung integrieren, sichern ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig.

• von Elisabeth Monich (Teamkontakt s. S. 39)



EXPERTEN SEIT 1985



Logistik versichern

Persönlich, schnell, verlässlich.

Was uns von Anfang an auszeichnet? Die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und eine Beratung, die wirklich persönlich ist.



Rückrufservice



Hoher individueller Schadenservice



24/7 Onlineservice



Bearbeitung innerhalb 24h



Jetzt kontaktieren!

T: +49 (0)4165 / 222 21-0

M: info@speditionen-assekuranz.de



www.speditionen-assekuranz.de



20 JAHRE LOGISTIK-INITIATIVE HAMBURG

VIelfÄLTIG. VERBInDEND. VERAnKERT.

– und es geht weiter

In den vergangenen zwanzig Jahren haben wir zahlreiche Aktivitäten, Projekte, Veranstaltungen und Netzwerkmomente realisiert. Sie zeigen, was gut funktioniert hat, wo wir Maßstäbe setzen und

wo wir gelernt haben. Auch künftig wollen wir diesen erfolgreichen Weg gemeinsam mit Ihnen fortsetzen – mit dem Ziel, den Logistikstandort Hamburg stark zu vertreten und weiterzuentwickeln.

Logistik mit Perspektive

Am 14. Februar wird die Logistik-Initiative Hamburg e. V. gegründet, um Hamburgs Rolle als führende Logistikmetropole Nordeuropas auszubauen.



Deutschlands erster Preis für nachhaltige Logistik

Seit 2007 zeichnet die LIHH mit dem HANSE GLOBE besonders zukunftsweisende nachhaltige Projekte aus. Die erste Verleihung fand beim Logistik-Dinner im Hamburger Rathaus statt. Bis heute folgten 13 weitere Preisverleihungen.



2006

2007

2008

2013

Sommerfest und Entwicklung

Das erste Sommerfest fand mit rund 300 Teilnehmenden statt. In 17 Jahren gab es 17 verschiedene Locations. Neben besonderen Jubiläumsaktionen, Spenden für den guten Zweck und der Verlosung des legendären Bambusfahrrads entwickelte sich das Sommerfest zu einem festen Netzwerkevent. Die letzte Faxanmeldung ging 2016 ein.



MetroLog – Stärken überregional bündeln

Seit 2013 findet die MetroLog an wechselnden Orten der Metropolregion Hamburg statt. Stationen waren u. a. Stade, Wismar, Lübeck und Schwerin. 2026 kehrt die Veranstaltung erstmals zum zweiten Mal nach Stade zurück.



Inhaltlicher Fokus: Vom Arbeits- zum Fachkreis

Die Arbeitskreise der LIHH starteten, um Praxis, Politik und Wissenschaft zu verbinden. 2022 wurden sie zu Fachkreisen weiterentwickelt, die mit klar definierten Themenfeldern und schlankeren Strukturen noch zielgerichteter arbeiten.

GOLD

Cluster Management Excellence

PROVEN FOR CLUSTER EXCELLENCE

Go for GOLD!

Die LIHH stellt sich regelmäßig dem Audit der European Cluster Excellence Initiative. 2025 wurde das Hamburger Logistikcluster zum fünften Mal mit dem GOLD-Label für exzellentes Clustermanagement ausgezeichnet.



Digital Hub – Gründung und Entwicklung

Der „Digital Hub Logistics“ wurde 2017 von der LIHH und der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation initiiert. Von den ersten Räumen im Mindspace entwickelte sich der Hub zur „Gigafactory der Ideen“ in der Speicherstadt. Seit 2024 firmiert er als Digital Hub Logistics & Commerce.

FairTruck – Wertschätzung für Kraftfahrer

Die Bewertungsplattform FairTruck startete vielversprechend, konnte sich trotz starker Partner jedoch nicht nachhaltig weiterentwickeln.

Cross-Cluster: voneinander lernen

Mit den Cross-Cluster-Konferenzen fördert die LIHH regelmäßig den branchenübergreifenden Austausch zwischen Hamburgs Wirtschaftsclustern zu Zukunftsthemen wie Wasserstoff, neue Kraftstoffe oder Drohnen.

NextLogistics Accelerator

Der 2018 gegründete NextLogistics Accelerator unterstützte europaweit Start-ups in der Logistik mit Kapital, Coaching und Netzwerken. Trotz erfolgreicher Arbeit scheiterte das Projekt an der Sicherung einer zweiten Finanzierungsrunde.

Hamburger Logistik-Professorium

Gemeinsam mit der KLU gründete die LIHH das Hamburger Logistik-Professorium (HHLOP), um Wissenschaft untereinander und mit der Wirtschaft zu vernetzen. Mehrmals jährlich treffen sich Professorinnen und Professoren der Metropolregion und gestalten gemeinsam das Forum „Logistik trifft Wissenschaft“.



2016

2017

2018

2019

2021

2024

2026



HH sagt Danke

Zum Tag der Logistik wurde die Aktion „HH sagt Danke“ ins Leben gerufen, um Berufskraftfahrerinnen und -fahrern Wertschätzung zu zeigen. Mit Unterstützung zahlreicher Unternehmen wurden zunächst 5.000, zuletzt bis zu 9.000 Franzbrötchen an logistischen Knotenpunkten verteilt.

Bahnkonferenz

Seit 2017 lädt die LIHH gemeinsam mit Hafen Hamburg Marketing e. V. jährlich zur Bahnkonferenz „Schienengüterverkehr und Häfen“ ein. Die Veranstaltung bringt Fachleute aus Wirtschaft und Infrastruktur zusammen und findet im Wechsel in Hamburg und Bremen statt.



Das Ende einer Ära und der Beginn einer neuen

2021 übergibt Prof. Dr. Peer Witten den Vorstandsvorsitz des LIHH e. V. an Kerstin Wendt-Heinrich. Sie führt das Ehrenamt bis heute engagiert und anerkannt fort.



Unsere Jubiläumsfeier und viele interessant Events finden Sie bei uns unter hamburg-logistik.net/eventkalender/

Cross-Cluster: miteinander wachsen

2024 startete mit KLIMArea dy das erste gemeinsame Cross-Cluster-Projekt. Mit TALENTready (2025) und LogIsInTheAir (2026) folgten weitere erfolgreiche Kooperationen.



Expertise und Impulse

Mit der Berufung von drei neuen Mitgliedern in das Kuratorium der Logistik-Initiative Hamburg (LIHH) wurde im Jahr 2025 die fachliche Kompetenz der Initiative gezielt erweitert.

Die Verstärkung in den Bereichen Nachhaltigkeit, Entsorgungswirtschaft sowie im Lkw- und Bahntransport geht einher mit einer ver-

tieften Vernetzung zu Verbänden und wirtschaftsnahen Akteuren und stärkt damit die strategische Schlagkraft des Netzwerks insgesamt.



Jan-Oliver Siebrand

Geschäftsführer und Leiter des Geschäftsbereichs Nachhaltigkeit und Mobilität, Handelskammer Hamburg

/// *Hamburg ist ein Logistik-Hotspot – leistungsstark, international vernetzt und voller Innovationspotenzial. Ich möchte dazu beitragen, dass Wirtschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam effiziente, nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen entwickeln*

und nachhaltig umsetzen. Für mich bedeutet das, die über die Handelskammer ausgearbeiteten Positionen und Vorschläge der Hamburger Wirtschaft einzubringen und neue Impulse im Bereich Digitalisierung und Infrastruktur zu setzen. So gestalten wir Hamburgs Logistik gemeinsam stark, wettbewerbsfähig und fit für die Zukunft.“



/// *Die Logistik-Initiative bietet eine hervorragende Plattform, um wichtige Logistikthemen in Hamburg voranzubringen. Als Entsorgungsunternehmen spielt die Logistik für uns eine ganz wesentliche Rolle in unserer Wertschöpfungskette. Im Rahmen unserer ambitionierten Klimaschutzziele als Unternehmensgruppe sind wir insbesondere im Bereich der E-Mobilität im LKW-Bereich Vorreiter. Vor allem diesen Themenbereich möchte ich in die Arbeit der Logistik-Initiative einbringen.“*

Dr. Henner Buhck

Geschäftsführender Gesellschafter der Buhck Gruppe



Axel Plaß

Präsident des DSLV Bundesverbands Spedition und Logistik e. V.

/// *Die Logistik ist Herzstück der Wirtschaft in Hamburg. Mit der Logistik-Initiative zeigen Stadt und Unternehmen, dass Transport und Verkehr dafür eine zentrale Rolle spielen müssen. Die dafür unverzichtbare lösungsorientierte Zusammenarbeit von Behörden, Verbänden und Unternehmen sollte Leitbild der Initiative sein. Sowohl VHSp als auch dessen Dachverband DSLV Bundesverband Spedition und Logistik haben ein fundamentales Interesse an einer Logistikhauptstadt Hamburg. Dafür bringe ich gern meine Expertise als Verbandspräsident und natürlich als Hamburger Unternehmer in das Kuratorium ein.“*

Klare Rollen – wirksame Verzahnung

Der Aufsichtsrat verantwortet die Überwachung und Steuerung der Geschäftsführung der LIHH Management GmbH. Er gewährleistet Transparenz sowie eine verlässliche Governance gegenüber beiden Gesellschaftern. Seine paritätische Besetzung mit Vertretenden der Freien und Hansestadt Hamburg sowie Mitgliedern des Vorstands des LIHH e. V. sichert eine ausgewogene Perspektive.

Diese Struktur ermöglicht kurze Entscheidungswege, eine enge Abstimmung zentraler Stakeholder und stärkt den Public-Private-Partnership-Ansatz der Initiative. Damit leistet der Aufsichtsrat einen wesentlichen Beitrag zu einer kohärenten und abgestimmten Weiterentwicklung des Clusters und des Logistikstandorts Hamburg.

Der Vorstand ergänzt diese Rolle durch seine zentrale Funktion in der strategischen Ausrichtung des Clusters. Er vertritt die Interessen der Mitglieder nach außen und bringt unternehmerische Perspektiven sowie strategische Impulse in die Weiterentwicklung der LIHH ein. Als Bindeglied zwischen Mitgliedern, Management und weiteren Gremien stellt er sicher, dass Bedarfe und Erwartungen der Mitgliedschaft systematisch in die Arbeit der Initiative einfließen. Zur Gewährleistung einer engen Verzahnung sind alle Vorstandsmitglieder zugleich im Kuratorium vertreten.

Kuratoriumssitzung bei STERAC



Das Kuratorium fungiert als beratendes Gremium auf übergeordneter Ebene und begleitet die inhaltliche wie strategische Entwicklung der LIHH. Es vereint hochrangige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft und spiegelt damit die Vielfalt und Kompetenzbreite der Branche wider.



www.hamburg-logistik.net/fachkreise/

Als Austauschplattform und Impulsgeber befasst sich das Kuratorium regelmäßig mit aktuellen und zukunftsrelevanten Logistikthemen. Ziel ist es, neue Anforderungen frühzeitig einzuordnen, Impulse für Aktivitäten und Pilotprojekte zu setzen und deren Auswirkungen auf Unternehmen und Branche fundiert zu bewerten. Der interdisziplinäre Dialog schafft eine belastbare Grundlage für innovative Ansätze und stärkt die Positionierung Hamburgs als zukunftsorientierten Logistikstandort.

von Carmen Schmidt (Teamkontakt s. S. 38)



Die Fachkreissitzung Logistikkimmobilien bei DP World Logistics Chemical, März 2025.

DIE LIHH FACHKREISE

Vertiefend werden ausgewählte Themen in den Fachkreisen der LIHH bearbeitet. Ehrenamtliche Fachkreisleitungen bringen ihre Expertise ein und greifen aktuelle Herausforderungen der Unternehmen auf. Gemeinsam mit wei-

teren Expertinnen und Experten aus dem Netzwerk werden neue Entwicklungen, regulatorische Rahmenbedingungen und technologische Innovationen praxisnah diskutiert und die Ergebnisse dem Netzwerk zur Verfügung gestellt.



**AKTIV WERDEN –
INFORMIEREN UND
MITGESTALTEN.**

Ihr Kontakt zu uns

Hauptgeschäftsstelle Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH

Wexstraße 70, 20355 Hamburg
Tel. 040 / 2270 19-83
info@hamburg-logistik.net
www.hamburg-logistik.net

Bleiben Sie informiert: LIHH-Newsletter abonnieren & auf LinkedIn folgen.

Wir teilen Highlights zu Projekten,
Events und Netzwerk-Themen:



www.hamburg-logistik.net



[www.linkedin.com/company/
logistik-initiative-hamburg](https://www.linkedin.com/company/logistik-initiative-hamburg)



Carmen Schmidt

Geschäftsführerin

Mobil 0162 247 77 62
cs@hamburg-logistik.net



Stefanie Giesenkirchen

Leitung Mitgliedermanagement und
Veranstaltungen

Mobil 0173 611 61 91
sg@hamburg-logistik.net



Michael Appich

Senior-Projektmanager
Talentgewinnung & Unternehmenskultur

Mobil 01514 673 81 11
ma@hamburg-logistik.net



Jasmin Hagen

Junior-Projektmanagerin

Mobil 0173 673 16 31
jh@hamburg-logistik.net



Thomas Brauner

Leitung Projekte & Innovations-
ökosystem, Handlungsbevollmächtigter

Mobil 0175 227 88 95
tb@hamburg-logistik.net



Verena Jahn

Projektmanagerin
Marketing und Kommunikation

Mobil 01525 743 50 29
vj@hamburg-logistik.net



Christina Berndt

Leitung Personalwesen und Messen

Mobil 0173 611 63 86
cb@hamburg-logistik.net



Natascha Koppermann

Projektmanagerin TALENTready

Mobil 0173 244 12 91
nk@hamburg-logistik.net



Dr. Ulfa A. Clemen

Senior-Projektmanagerin
Wissenschaft & Innovation

Mobil 0174 612 98 88
uc@hamburg-logistik.net



Alexander Lehmann

Verwaltungs- und Finanzassistent

Tel. 040 2270 19-804
al@hamburg-logistik.net



Raphaela Ebelt

Senior-Projektmanagerin Social Media
und Marketing

Mobil 0172 835 91 01
re@hamburg-logistik.net



Henry Mahlke

Projektmanager Infrastruktur /
Projekt LogIsInTheAir

Mobil 0173 601 06 84
hm@hamburg-logistik.net

**Elisabeth Monich****Projektmanagerin Nachhaltigkeit /
Projekt KLIMAready**Mobil 0173 796 31 84
em@hamburg-logistik.net**Linus Schau****Auszubildender**Tel. 040 2270 19-803
ls@hamburg-logistik.net**Erika Pahl****Teamassistentin**Mobil 0174 760 86 96
ep@hamburg-logistik.net**Tina Stöbener****Junior-Projektmanagerin**Mobil 01522 836 49 83
ts@hamburg-logistik.net**Antonio Perkovic****Werkstudent Innovation**Tel. 040 2270 19-36
tp@hamburg-logistik.net**Adele Süleymani****Duale Studentin Talentgewinnung &
Unternehmenskultur**Tel. 040 2270 19-805
as@hamburg-logistik.net**Sophronius Schalties****Senior-Projektmanager & Hamburger
Anlaufstelle Urbane Logistik**Mobil 01523 797 74 76
ssc@hamburg-logistik.net**Hannah Witt****Junior-Projektmanagerin
(in Elternzeit bis Mai 2026)**Mobil 0173 673 16 35
hw@hamburg-logistik.net

Weitere Kontakte

Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg & Logistik-Initiative Hamburg Service GmbH

Logistik-Initiative Hamburg
c/o Süderelbe AG
Veritaskai 4, 21079 Hamburg**Dr. Jürgen Glaser****Geschäftsstellen-Leiter &
Geschäftsführer**Mobil 0171 225 38 06
jg@hamburg-logistik.net

Digital Hub Logistics & Commerce GmbH

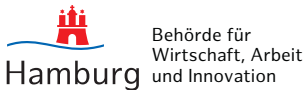
Am Sandtorkai 32
20457 Hamburg**Julian Kakarott****CEO**www.digitalhub.hamburg
mail@digitalhub.hamburg

Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation

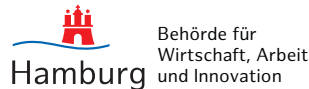
Referat Logistik
Alter Steinweg 4
20459 Hamburg**Dr. Nadja Hammami****Leiterin Referat Logistik**Tel. 040 / 428 41-13 89
logistik@bwai.hamburg.de

DIE IM REPORT GENANNTE PROJEKTE WURDEN GEFÖRDERT DURCH:

Anlaufstelle Urbane Logistik



KLIMAready / TALENTready / LogInTheAir



DECARBOMILE



This project has received funding from the European Union's Horizon Europe research and innovation programme under grant agreement No 1011069806.

Innovative Waterway Transportation



InnoWaTr

People-Centric Mobility & Logistics Hubs



MoLo Hubs

Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg

Gefördert durch:



Mittelstand-Digital

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

IMPRESSUM

LOGISTIK Report 2025/26

Herausgeber: Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH
Wexstraße 7, 20355 Hamburg
Tel. 040 / 2270 19-83
info@hamburg-logistik.net
www.hamburg-logistik.net

Geschäftsführung:
Carmen Schmidt

Verlag: ELBREKLAME Marketing & Kommunikation EMK GmbH (Elbreklame)
Holländische Reihe 8
22765 Hamburg
moin@elbreklame.de
www.elbreklame.de

Projektleitung:
Raphaela Ebelt (LIHH)
Markus Grabsch (Elbreklame)

Chefredaktion:
Carmen Schmidt (LIHH)

Lektorat:
Holger Grabsch (Elbreklame)

Gestaltung: Elbreklame

Fotos/Illustrationen:
siehe Bildverweise

Druck: Lehmann Offsetdruck & Verlag GmbH, Norderstedt

Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung muss vom Verlag oder Herausgeber genehmigt werden. Dies gilt auch für die elektronische Verwertung wie die Übernahme in Datenbanken, Online-Medien (Internet), Intranets oder sonstige elektronische Speichermedien. Herausgeber und Verlag schließen eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte und sonstige Datenträger aus.
© 2026



Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Recyclingfasern, ausgezeichnet mit dem europäischen Umweltzeichen (EU Ecolabel), dem skandinavischen Umweltzeichen (Nordic Swan) und dem deutschen Umweltzeichen (Blauer Engel).

Ihr Engagement formt das Netzwerk

Die Leistungsfähigkeit der Logistik-Initiative Hamburg baut auf der Tatkraft ihrer Mitglieder auf. Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrem großartigen ehrenamtlichen Engagement in den Fachkreisen, ihrer Beteiligung und ihrem Sponsoring das Cluster unterstützen.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder.

Diese Mitglieder haben das Netzwerk im vergangenen Jahr besonders gestärkt:

- mit Messebeteiligung oder Sponsoring,
- mit ehrenamtlichem Engagement,
- mit Referentinnen und Referenten,
- mit Kooperationsaktivitäten und Projekten.

0-9

3F Kommunikation

4e digital GmbH

A

a. hartrodt Deutschland
(GmbH & Co) KG

AB IN DIE CLOUD

aba logistics GmbH

accilium Germany
GmbH

Adelebser Container
Terminal GmbH

adesso SE

ADOLF WEBER
Grundbesitz- und Projekt-
gesellschaft

adverit compliance
GmbH & Co. KG

AEB SE

AGA Unternehmens-
verband

Agilox Deutschland GmbH

AHV - Akademie
Hamburger Verkehrswirt-
schaft GmbH

akquinet business
consulting GmbH

ALE Deutschland GmbH

Alfons Köster & Co. GmbH

Allcox Persona GmbH

Allianz Esa GmbH

Allianz Generalvertretung
Steffen Leist e.K.

Ancotrans GmbH

Ambrosch Software
& Beratung GmbH

Anhalt Logistics
GmbH & Co. KG

Aptum Nord GmbH

Aquila Capital Investment-
gesellschaft mbH

AR Racking GmbH

Arbeit und Leben
Hamburg e.V.

Arbeitsgemeinschaft
Werkverträge und
Zeitarbeit AWZ

ARNECKE SIBETH
& DABELSTEIN Rechts-
anwälte Steuerberater
Partnerschafts-
gesellschaft mbB

Arvato Supply Chain
Solutions SE

Assekuranz-Kontor
Geschwister Schlosser
GmbH

ASW Norddeutschland e.V.

Aurelis Real Estate Service
GmbH

Avison Young - Germany
GmbH

AVK Personalvermittlung

AXA Versicherung AG

B

Baars, Folkert -
Rechtsanwalt

BBJ Consulting Hamburg

BCH Business Club
Hamburg GmbH

Be Fresh Logistic
GmbH & Co KG

Behrens & Behrens
Entsorgung GmbH

Beiersdorf AG

BEOS AG

BeraCom GmbH & Co. KG

Berufliche Schule für
Logistik, Schifffahrt und
Touristik

Berufliche Schule
gewerbliche Logistik
und Sicherheit (BS27)

BeWoTo UG

beyond logistics

BIB Generalbau &
Bauconsulting
GmbH & Co. KG

BKE Binnenschiffahrts-
kontor Elbe GmbH

Blohm Consulting GmbH

bloog GmbH

Bonisoft Technologies
GmbH

boxXpress.de GmbH

bp fulfillment & service
GmbH & Co. KG

Brands Logistics GmbH

Brunsbüttel Ports
GmbH

BSPartner GmbH
& Co. KG

BTflog Logistik-
beratung GmbH

BUDNI Handels- und
Service GmbH & Co. KG

Buhck Abfallverwertung
& Recycling GmbH
& Co. KG

bulkvision GmbH

Buss Port Services GmbH

BVL Bundesvereinigung
Logistik e. V.

C

C. Steinweg (Süd-West
Terminal) GmbH & Co. KG

Cargo Cycle GmbH

Cargonexx GmbH

Cartoflex GmbH

Catkin GmbH

CBRE GmbH

CDH NOW!

CGATE Logistics GmbH

CGI Deutschland B.V. &
Co. KG

CHAINSTEP GmbH

Circlon Consulting GmbH

City Express Logistik
GmbH

CLC China Logistic Center
GmbH

CLG Consolidation &
Logistics GmbH

CLI AG

Colliers International
Hamburg GmbH

Conical GmbH

Contargo GmbH & Co. KG

CONTIBRIDGE Schifffahrt
und Spedition GmbH

Correct-Versicherungs-
dienst Uwe Schwemer
GmbH

COSCO SHIPPING
Logistics (Europe) GmbH

CR Container Trading
GmbH

cronn GmbH

Crown Gabelstapler GmbH
& Co. KG

CTD Container-Transport-
Dienst GmbH

CTP LOGISTIC GMBH

Customs Support
Deutschland GmbH

D

Dachser SE

DAKOSY Datenkommuni-
kationssystem AG

DB Cargo
Full Load Solution

DB InfraGO AG | Smart
Cities

dbh Logistics IT AG

DCP Dettmer Container
Packing GmbH & Co. KG

Deininger Unternehmens-
beratung GmbH

Delfs & Associates GmbH

Deloitte Consulting GmbH

DELS Spedition GmbH

Deutsche Bahn AG

DLH Real Estate Germany
GmbH & Co. KG

Deutsche Messe AG

Deutsche Post AG

DFI Real Estate
Management
GmbH & Co. KG

DHL Freight GmbH

DIE Logistik24 GmbH

DIE LOGISTIKMACHER
GmbH

Din Hau Asia Food GmbH

DIVIS - Deutsche Industrie
Video System GmbH

Dmtrans International
Limited

DNV
Business Assurance
Zertifizierung GmbH

doks.solution GmbH

DPD Deutschland
GmbH

Drees & Sommer SE

DSV Solutions GmbH

Dunkel, Vögele
& Associates GmbH

DVV Media Group GmbH

DVWG Deutsche
Verkehrswissenschaftliche
Gesellschaft

E

E.ON Gas Mobil GmbH
 ■ EAE Germany GmbH
 easyFairs Deutschland GmbH
 ECE Work & Live GmbH & Co. KG
 ECL Euro-Cargo-Logistik Kontor GmbH
 ecoCarrier AG
 ■ EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG
 ■ Eichholtz GmbH
 EKUPAC GmbH
 Elmar Hertzog & Partner Management Consultants GmbH
 Embassy Freight Services Europe (Germany) GmbH
 ■ enercity AG
 ■ Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG

engelconsulting.eu
 ■ Entratek GmbH
 EP Logistic GmbH
 Equinix (Germany) GmbH
 ■ Erneuerbare Energien Hamburg Cluster-agentur GmbH

Ernst Pfaff GmbH
 ERS Railways GmbH
 eska Ingenieurgesellschaft mbH
 ■ EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG

EUROPA-CENTER Logistikimmobilien Projekte GmbH & Co. KG
 Europäische Fernhochschule Hamburg GmbH
 ■ EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

EWS Eco Worldwide Solutions GmbH

F



■ F. REYHER Nchfg. GmbH & Co. KG
 F.H. Bertling Logistics GmbH

Fachverband der Containerpackbetriebe e.V.

Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG

Fiege Logistik Stiftung & Co. KG

■ FILog - GVL

FKT Transport GmbH

Fleet Hamburg Rechtsanwälte Solicitors Barrister Kostka und Partner mbB

■ Flexis S.A.S.

■ Flughafen Hamburg GmbH

Fluss-Schiffahrts-Kontor GmbH

FOUR PARX GmbH

Fr. Meyer's Sohn (GmbH & Co.) KG

Frasers Property Industrial

■ Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML

Funke Logistik Hamburg GmbH

■ FUXX Multimodal Logistik GmbH

G

■ Garbe Industrial GmbH & Co. KG

GDV Kuhn mbH

■ Gebr. Heinemann SE & Co. KG

■ Gebrüder Weiss GmbH Hamburg

■ Geis Industrie-Service GmbH

GeLOG Gesellschaft für Logistikorganisation mbH

■ GEODIS FF Germany GmbH & Co KG

Georg Utz GmbH

Gerdts Spedition GmbH

GHB Gesamthafenbetriebsgesellschaft mbH Hamburg

GLL Gefahrgut Ladungs-sicherung u. Logistic GmbH

GLP PF Germany Management GmbH

gmPlan GmbH

GMR Safety Inc.

GOLDBECK Nord GmbH

■ golistics GmbH

■ GOMULTIMODAL GmbH

Goodman Germany GmbH

GP Joule Hydrogen GmbH

Graphmasters GmbH

Greencarrier Consolidators Germany GmbH

GREIWING logistics for you GmbH

Groom Fuhrparkmanagement GmbH

Grossmann & Berger GmbH

Großmarkt Hamburg Verwaltungsgenossenschaft eG - GHVG



■ Group7 AG International Logistics

GSGroup Deutschland GmbH

Güldner Logistik Beratung und Dienstleistungen

Gustav Seeland GmbH

H

■ H. D. Cotterell GmbH & Co. KG

H.O. Persiehl (GmbH & Co.) KG

■ H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG

■ Hafen Hamburg Marketing e. V.

Hafenmakler A. Zelle GmbH

■ HAMBURG AVIATION

Hamburg Messe und Congress GmbH

Hamburg@work e.V.

Hamburger Rail Service GmbH & Co. KG

hanfried Personaldienstleistungen GmbH

Hanse Aerospace e.V.

Hanse Crew 24 GmbH

HANSEATIQU GmbH

Hanse-Service Internationale Fachspedition GmbH

Hanseteam Partner für Personal GmbH

HANSETRANS Holding GmbH

■ HASPA Hamburger Sparkasse AG

HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

HBC Hanseatisches Bahn Contor GmbH

HEC GmbH

Hector Rail GmbH

■ Heinrich Osse Lagerhaus GmbH

Heinze Akademie GmbH

Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG

Hermes Fulfilment GmbH

Hermes Germany GmbH

HFH Hamburger Fern-Hochschule gGmbH



■ HHLA - Hamburger Hafen und Logistik AG

Hiller Logistik GmbH & Co. KG

HIT HanselmmoTec GmbH

■ HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

■ HLS Eurocustoms24 Zollservice GmbH & Co. KG

■ Hoyer GmbH Internationale Fachspedition

■ HPA Hamburg Port Authority AöR

HPC Hamburg Port Consulting GmbH

■ HSBA Hamburg School of Business Administration

HSC Holistic Security Consult GmbH

■ HTS cargo GmbH

HUETTEMANN Logistik GmbH

Humanitarian Logistics Organisation e.V.

HZA Hamburger Zollakademie GmbH

I

i.b.s. International Operative Services e.K.

■ IDEALworks GmbH

IFB Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH

IGS Logistics Group Holding GmbH

Implement Consulting Group Germany GmbH

Ingenics AG

inline Kurierdienst GmbH

inotec Barcode Security GmbH

Insurfox GmbH

inter.PAL GmbH

Interflow Logistics Ltd.

IN-TIME Transport GmbH

IP Customs Solutions GmbH

■ IPO Konstruktionen

ITA Consulting GmbH

ITS mobility e.V.

ItsMyCargo GmbH

■ iViation GmbH

Ixocon Immobilien GmbH & Co. KG

J

Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG

Jokati GmbH

■ Jones Lang LaSalle SE

Jugendbildung Hamburg GmbH

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

K

K///R REAL ESTATE INVESTMENT SERVICE GmbH

KARL JÜRGENSEN Spedition und Logistik GmbH & Co. KG

Karl Meyer AG

kd-projekt-consulting GmbH

KG Bursped Spedition-G.m.b.H. & Co.

■ Klimapatenschaft GmbH

Konecranes GmbH

■ Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG

KONVOI GmbH

- Kopf & Lübben Cargo Services GmbH

Köster GmbH

- KPMG AG
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG

Kroop & Co. Transport + Logistik GmbH

Kruse Logistik GmbH

Kube & Kubenz Internationale Spedition und Logistikgesellschaft mbH & Co. KG

- Kühne + Nagel (AG & Co.) KG
- Kühne Logistics
- University gGmbH

KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.

L

Lagerei und Spedition Dirk Vollmer GmbH

- Lagerhaus Harburg Spedition GmbH

Lagertechnik Groh GmbH

LAV Lateinamerika Verein e.V.

- LCH Logistik Centrum Hamburg
- Leogistics GmbH
- levelbuild AG

LGI Deutschland GmbH

LGX Logistics GmbH & Co. KG

- LichtBlick SE

LIST Bau Nordhorn GmbH & Co. KG

- LMS Logistik Management Service GmbH

LOGAREA Development GmbH

- LogBer GmbH
- LOGISTIC PEOPLE (Deutschland) GmbH

Logistik Initiative Schleswig-Holstein e.V.

Logivest GmbH - Betriebsstätte Hamburg

logventus GmbH

- Logward GmbH & Co. KG

Lothar Thiedmann Intern. Transporte und Spedition e.K.

LOTUS Containers GmbH

LOXXESS

LOXXESS Hamburg GmbH & Co. KG

Lüders & Stange KG

- Lufthansa Industry Solutions AS GmbH

LUIS Technology GmbH

Luno Export & Logistics Services GmbH

- Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

LUTO Automotive CZ s.r.o

M

- m2hycon GmbH

- ma-co maritimes kompetenzcentrum GmbH

- Mainblick – Agentur für Strategie und Kommunikation GmbH

- MANSIO GmbH

- Mariposa Edu GbR

Markus Schmermund Business Advisor

Marnetté Accentuated Consulting

Martin Tolksdorf Logistics GmbH

Massong & Partner Unternehmensberatung (GmbH & Co.) KG

May & Co. Development GmbH

Meadows Wye Transcoport Spedition GmbH

- METROPLAN Logistics Management GmbH

MF Gabelstapler Service GmbH

MG Logistik Consulting

Michael Küppers Beratungsgesellschaft mbH

- MicroVision GmbH

Mondex Spedition Export Import GmbH

- Montea Germany

msg systems ag

MT Container GmbH

MTC Marine Training Center Hamburg GmbH

M-TRIBES GmbH

MTS Mangal Transport & Shipping GmbH

- Muvn Mobility GmbH

MYCARGOBIKE BUSINESS

myPallet GmbH

- myschaden24

- NACORA Versicherungsmakler GmbH

- Nagel-Group Logistics SE

- NavComm GmbH

NAVIS Schifffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft

- Neo Global Logistics

NeoLog GmbH

- NEVO Investment Management GmbH

NHA Hamburger Assekuranz-Agentur GmbH

Nicholas Hartmann Unternehmensberatung

NOAHH GmbH Logistik vorausgedacht

Nordakademie gAG

NORGATEC Handelsgesellschaft mbH

NOVEDAS Software & Systems GmbH

NST International Spedition GmbH

NTT DATA Deutschland GmbH

O

- Oetjen Logistik GmbH

Opheo Solutions GmbH

OPUS//G GmbH

Orion Innovation GmbH



ORLEN DEUTSCHLAND

- ORLEN Deutschland GmbH

- OSKAR SCHUNCK GmbH

Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft e.V.

- Ostfriesische Tee Gesellschaft GmbH & Co. KG

- Otto GmbH & Co. KGaA

P-Q

Pahlhammer Speditions- und Lagergesellschaft m.b.H.

- PALETTEN-SERVICE Hamburg AG

PALLAS BrandFare Europe OÜ

- Panasonic Connect Europe GmbH

- Panattoni Germany Properties GmbH

Park Your Truck GmbH

PARTNER FOR PIONEERS GmbH

- passify GmbH

Peper & Söhne GmbH

pfenning logistics GmbH

PGH Planungsgesellschaft Holzbau GmbH

PlanB - Beteiligung, Handels und Beratungs UG

PNO Deutschland GmbH

Pohl & Co. GmbH

PostPlus Deutschland GmbH

PRO SHOT Logistics GmbH

- process.science GmbH & Co KG

- profor Software GmbH

Projektentwicklung Stade GmbH & Co. KG

- ProLog Innovation GmbH

ProLogis Germany Management GmbH

proLogistik Transportation GmbH

PROLOGUE Solutions GmbH

PTA GmbH

- PTV Logistics GmbH

logineer

- q.beyond logineer GmbH

QPQ Deutschland UG

- Quantooloop Technologies GbR

R

- Rapid Internationale Spedition GmbH & Co. KG

RBTC Logistics B.V.

Realogis Immobilien Hamburg GmbH

reden machen terner

Redevco Urban Logistics

REMÉ Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Remira GmbH

- Renault Trucks

- REWE Markt GmbH

RG Solutions

Rhenus Midgard Hamburg GmbH

- Rhenus PartnerShip HANSE GmbH

Rhenus Warehousing Solutions SE & Co. KG

Riege Software International GmbH

riscLOG Solution GmbH

Robert C. Spies Industrial Real Estate GmbH & Co. KG

- Röhlig Deutschland GmbH & Co. KG

- Rolande Germany GmbH

RSG Software GmbH

S

saco

- Saco Shipping GmbH

sandax
Ladungssicherung & Industrieverpackung
www.sandax.de

- Sandax GmbH

Sander Logistics GmbH

Sanoo GmbH & Co. KG

Savills Immobilien Beratungs-GmbH

Scan-Shipping GmbH

Schenker Deutschland AG

Schmitz Cargobull AG

■ Schnebbe, Heuser & Partner GbR - Rechtsanwältin, Steuerberaterin

■ Schürhoff Beratung

SCI Verkehr GmbH

SCSC International GmbH

Seehafen Wismar GmbH

■ SEGRO Germany GmbH

■ selper - Nicola & Schniederkötter

SeRohCon GmbH

■ SHD System-Haus-Dresden GmbH

shipzero GmbH

Sicherheit Nord GmbH & Co. KG

Sirum GmbH

SITEX Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe GmbH

SITRA Spedition GmbH

SKW Schwarz Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

SLC Soltau Logistic Center GmbH & Co. KG

Softship GmbH

Sonntag Associates GmbH

■ Sovereign Speed GmbH

Spedition Mickleit GmbH & Co. KG



■ Spedition-Assekuranz Versicherungsmakler GmbH

Speditionsgesellschaft Hamburg-Transport mbH

Speedsquare GmbH

Speira GmbH

■ SRH Hochschulen GmbH

Staack Pooltankstellen GmbH

Stablegrid Engineers GmbH

■ Starware GmbH

Steinfurth & Co. GmbH

Steinwarder-Mediation

■ STERAC Transport & Logistik GmbH

■ STILL GmbH

Stoneweg Germany GmbH

STRABAG AG

Straßenverkehrs-Genossenschaft nordwest eG

■ Stravex Transport- und Handels GmbH

STS - Seevetalar Transport Service GmbH

■ SVG-Hamburg Straßenverkehrs-genossenschaft eG

SVL STOBBE & WIEGERS Versicherungs-Logistik GmbH

Swiss Climate EcoCare GmbH

■ Sydbank A/S

SysInG Gesellschaft für DV-Einsatz mbH

System Logistics GmbH

T

Tailwind Shipping Lines GmbH & Co. KG

■ Tchibo GmbH

TCI Transport Control International GmbH

TCO Transcargo GmbH

TCU GmbH & Co. KG

■ team energie GmbH & Co. KG

Team Trans Hamburg GmbH

■ TFG Transfracht

■ Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH

ThoMar OHG

TK Asia Logistics GmbH & Co. KG

TKM Global GmbH

Tool Fuel Services GmbH

■ TOP Mehrwert-Logistik GmbH & Co. KG

TRAILER LLOYD Fahrzeugvermietung GmbH & Co. KG

TransCare GmbH

Transimeksa Intermodal GmbH

DAS NETZWERK

Logistik-Initiative Hamburg

Als Logistikcluster der Metropolregion Hamburg und Public-Private-Partnership sind wir erster Ansprechpartner für alle Fragen der logistiknahen Wirtschaft für Unternehmen, Institutionen und die Öffentlichkeit. Die Logistik-Initiative Hamburg e. V. ist mit rund 500 Mitgliedsunternehmen das größte Standortnetzwerk der Branche in Europa. Lust, dabei zu sein?

Vielfältig. Verbindend. Verankert. – Dafür stehen wir!

- Mit der Vielfalt unserer Mitglieder, Themen und Formate bringen wir Innovationen voran,
- schaffen Verbindungen für Kooperationen, leben die europäische sowie branchenübergreifende Vernetzung
- und sind am Logistikstandort Metropolregion Hamburg verankert.

Ihre Vorteile: Inhalte – Image – Interaktion

Profitieren Sie von vielfältigen exklusiven Services und Aktivitäten. Nutzen Sie unsere Angebote, um Ihr Wissen durch Inhalte zu erweitern, Ihr Image auszubauen und durch Interaktionen geschäftsfördernde Kontakte zu knüpfen. Ihr Engagement ist dabei der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg – für Ihr Unternehmen und den Logistikstandort.



Produktmatrix



Services für Mitglieder

Kooperation & Wertschöpfung

Schritt für Schritt begleiten und unterstützen wir Sie auf dem Weg zu innovativen Lösungen und pilotieren diese gemeinsam in Projekten. Durch unsere Aktivitäten unterstützen wir die Transformationsprozesse in der Supply Chain signifikant und etablieren Hamburg als europäische Innovationsmetropole.

Wir agieren vorrangig in den Handlungsfeldern:

- Intelligente Infrastruktur und Flächennutzung
- Talentegewinnung und Unternehmenskultur
- Nachhaltigkeit
- Digitales Ökosystem

Die Metropolregion Hamburg bietet eine hervorragende Ausgangslage für logistische Aktivitäten. Daher kommen in unserem Netzwerk unterschiedlichste Stwwakeholder der Logistikbranche und darüber hinaus zusammen – egal, ob Global Player, KMU oder Start-up. Wir haben alle an Bord.

Werden Sie Teil dieses starken Netzwerks!



Jetzt Mitglied werden!

Hier finden Sie den
Mitgliedsantrag in digitaler Form:



www.hamburg-logistik.net/mitglied-werden

Antrag auf Mitgliedschaft im Logistik-Initiative Hamburg e.V.

Firmenname

Ansprechperson

Position

Unternehmenszweck/Branche

Telefon

E-Mail-Adresse

Homepage

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Mitgliedschaft für Unternehmen und Institutionen ...

- bis 9 Mitarb./natürliche Personen (Jahresbeitrag: 310,00 €*)
- 10 bis 49 Mitarbeitende (Jahresbeitrag: 395,00 €*)
- ab 50 bis 249 Mitarbeitende (Jahresbeitrag: 795,00 €*)
- ab 250 bis 999 Mitarbeitende (Jahresbeitrag: 1.550,00 €*)
- ab 1.000 Mitarbeitende (Jahresbeitrag: 3.150,00 €*)
*zzgl. gesetzlicher MwSt.

Mit der Veröffentlichung meines Unternehmensnamens
in der Mitgliederliste bin ich einverstanden (anderenfalls
bitte streichen).

Ort und Datum rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Einfach ausfüllen und mailen an: mitglieder@hamburg-logistik.net

Die Satzung, Beitragsordnung sowie die aktuelle Mitgliederliste
finden Sie unter: www.hamburg-logistik.net

Ich willige mit der Zurverfügungstellung meiner personenbezogenen Daten
ausdrücklich ein, dass die mit der Anmeldung zur Mitgliedschaft im Logistik-
Initiative Hamburg e.V. erhobenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name,
Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, vom Verein gespeichert, (auch im Sinne
der Kenntlichmachung gegenüber Dritten) genutzt und weiterverarbeitet werden.
Die Nutzung und Weiterverarbeitung (ggf. mit Weitergabe an Dritte) erfolgt aus-
schließlich zur Erfüllung der Satzungszwecke des Logistik-Initiative Hamburg e.V.

Ich nehme zugleich zur Kenntnis, dass mir gemäß Art. 15 DSGVO ein jederzeitiges
Auskunftsrecht über die Speicherung, Nutzung und Weiterverarbeitung meiner
Daten zusteht. Zugleich bestätige ich, dass ich von dem jederzeitigen Recht zur
Berichtigung, Löschung und Sperrung der von mir zur Verfügung gestellten per-
sonenbezogenen Daten gemäß Art. 17 DSGVO Kenntnis erlangt habe. Auf mein
Recht zum jederzeitigen Widerruf meiner Zustimmung zur Speicherung, Nutzung
und Weiterverarbeitung der von mir zur Verfügung gestellten personenbezogenen
Daten unter info@hamburg-logistik.net bin ich ausdrücklich hingewiesen worden.

MITGLIEDER- VERZEICHNIS 2025.

Transport- & Kombi-
service Jürgen Ludwig
GmbH & Co. KG

Transport Talent GmbH &
Co. KG

TSL Textil-Service
& Logistik GmbH

TST b2b GmbH

TST GmbH

TST Unisped GmbH

TUHH-Technische
Universität Hamburg

TÜV NORD Technisches
Schulungszentrum GmbH
& Co.KG

TÜV Rheinland Akademie
GmbH

TW CONSULTERS

U

U&K Paletten Börse
GmbH & Co. KG

UES Chassis GmbH

ULD United Logistics
& Distribution GmbH

Uniberry GmbH -
COMYDO

Unilok Logistik GmbH

Unternehmensverband
Hafen Hamburg e.V.

UTURN BV

uvauvau GmbH & Co. KG

V

VARO Energy Germany
GmbH

Vecturio Service GmbH

Vereinigung Hamburger
Verkehrsfachwirte e.V.

Vergölst GmbH

VHSp - Verein Hamburger
Spediteure e.V.

Vimoki GmbH

Vogt Container Logistik
GmbH

Vollers Hamburg GmbH

VON DER BEY
Management Consult

VPI - Verband der
Güterwagenhalter in
Deutschland e. V.

VSH Verband Straßen-
güterverkehr und
Logistik Hamburg e.V.

VTG GmbH

W

Wachstumsinitiative
Süderelbe AG

WAGNER Deutschland
GmbH

Wakeo

WALBING Technologies
GmbH

Wallmann & Co. (GmbH &
Co. KG)

WBS Training AG

WCL Worldwide
Consultants in Logistics

WCR e.V.

Weigand-Transporte
GmbH & Co. KG

Wilhelm Borchert GmbH

Wilhelm Ernst GmbH

Wilhelm Hoyer B.V.
& Co. KG

Willi Kreykenbohm
Spedition GmbH

Willis Towers Watson
Versicherungsmakler
GmbH

Wirtschaftsagentur
Neumünster GmbH

Wirtschaftsfördergesell-
schaft Prignitz mbH

Wirtschaftsförderungsge-
sellschaft Deltaland mbH

Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft im Kreis
Herzogtum Lauenburg
mbH

WPS - Workplace
Solutions GmbH

Wulf Gaertner Autoparts
GmbH

X-Z

XTRAS forward thinking
GmbH & Co. KG

Zetes GmbH

Ziegler GmbH

ZUFALL logistics
group

A man in a dark suit and a leather flight helmet with goggles is riding a go-kart. He is smiling and looking forward. The background is a blurred city skyline at dusk or dawn. The entire image has a blue color cast.

Volle Fahrt voraus!

logineer bringt Tempo in Ihre IT und
Prozessabläufe – mit Spaß und Sicherheit.

TMS & Schnittstellen

Globale Expertise für effiziente Logistikprozesse

IT-Infrastruktur

Hardware, Hosting und zuverlässiger Workplace-Support

24/7 Help Desk

Rund-um-die-Uhr Unterstützung für Ihre Logistik-IT

Einsteigen,
durchstarten!
logineer.com

